

Bundesjugendspiele: Wettkampf plus Bewegungsspaß

Gehrdener Grundschulen setzen auf eine Kombination aus Leistung und Spiel

Gehrdens. Die Bundesjugendspiele sollen künftig wieder stärker wettbewerbsorientiert sein. Das haben die Kultusministerinnen und -minister der Länder kürzlich entschieden. Zum nächsten Schuljahr sollen demnach zwei unterschiedliche Modelle zulässig sein.

Im Jahr 2021 war der klassische Wettkampfcharakter bei den Bundesjugendspielen minimiert worden. Sie blieben zwar verbindliche Veranstaltungen an Schulen, sollten jedoch „kindgerechter“ und „entwicklungsorientierter“ gestaltet werden. Die Abschwächung des Leistungsgedankens sorgte damals für viel Kritik. Die Reform lässt für dritte und vierte Klassen jetzt beides zu: Die Wettkampfdie mit exaktem Messen von Zeiten und Weiten und die Wettbewerbsidee mit weiter gefassten Leistungszonen.

An der Grund- und Oberschule (GOBS) und der IGS Gehrdens wird die Rückkehr des klassischen Wettkampfes differenziert betrachtet. „Grundsätzlich gehören Leistung, Anstrengungsbereitschaft und der faire Vergleich mit anderen zum Sport dazu“, erklärt Fachkonferenzlei-

terin Marzena Zsebe. Viele Kinder würden Wettkämpfe als motivierend erleben und seien stolz darauf, persönliche Bestleistungen zu erreichen oder sich mit anderen zu messen. „Für diese Kinder kann die Möglichkeit eines klassischen Wettkampfs eine Bereicherung sein.“

Gleichzeitig verweisen die Sportlehrkräfte auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder. „Wir erleben im Schulalltag, dass die Leistungsunterschiede im Grundschulalter sehr groß sind. Während einige Kinder bereits in Sportvereinen aktiv sind und viel Bewegungserfahrung mitbringen, haben andere deutlich weniger Voraussetzungen“, so Zsebe. Deshalb sei es wichtig, dass die Bundesjugendspiele nicht nur die leistungsstärksten Kinder ansprechen, sondern allen Schülerinnen und Schülern positive Bewegungsergebnisse ermöglichen.

Die Entscheidung der Länder, den Schulen Wahlmöglichkeiten einzuräumen, wird deshalb begrüßt. „Aus unserer Sicht sollte im Mittelpunkt stehen, wie wir möglichst viele Kinder für Bewegung begeistern und gleichzeitig



Spaß trotz Wettkampf? Im Mittelpunkt der Bundesjugendspiele der Grundschule Am Castrum stehen Spiel und Bewegung.

FOTO: CATALINA GROBE FERNANDES

Leistung wertschätzen können“, betont Zsebe. Derzeit setzt die GOBS auf eine Mischform. Die Bundesjugendspiele umfassen

neben klassischen leichtathletischen Disziplinen auch spielerische Bewegungsaufgaben und Teamstationen. „Die Kinder kön-

nen zeigen, was sie können, erleben aber gleichzeitig, dass Sport mehr ist als Weiten, Zeiten und Punkte“, erläutert Zsebe. Fair-

ness, gegenseitige Unterstützung und Freude an Bewegung spielten ebenfalls eine wichtige Rolle.

Eine ähnliche Sichtweise vertritt die Grundschule Am Castrum. Rektorin Nina von Zimmermann betont: „Für uns steht im Vordergrund, dass jedes Kind am Ende des Tages mit einem positiven Gefühl nach Hause geht, motiviert bleibt und Bewegung als etwas erlebt, das Spaß macht.“ Wenn dies gelinge und gleichzeitig sportliche Leistungen anerkannt würden, hätten die Bundesjugendspiele ihr Ziel erreicht.

Die Sportlehrkräfte der Grundschule Am Langen Feld organisieren bewegungs- und gesundheitsfördernde Aktionstage, Turniere und Projekte. „Regelmäßig stattfindende Sportfeste oder Projektwochen stärken das Gemeinschaftsgefühl und machen Bewegung als positives Erlebnis sichtbar“, heißt es im Sportprogramm der Einrichtung. „Auch bei unseren regelmäßig stattfindenden Schulfesten sind sportliche Programmpunkte verankert“, betont Rektorin Stefanie Diemert. Die Kinder können an vielen Stationen aktiv werden, unter anderem bei Bobbycar-Rennen, Eier-Wettlauf oder Dosenwerfen.

KRH setzt deutschlandweiten Maßstab

Gefäßzentrum Region Hannover in Gehrdens und Neustadt wird als erstes Zentrum standortübergreifend zertifiziert

Gehrdens/Neustadt. Das KRH Klinikum Region Hannover setzt einen neuen Maßstab: Erstmals ist eine Zertifizierung klinikübergreifend vergeben worden – für das Gefäßzentrum des KRH Klinikum Region Hannover an den Standorten KRH Klinikum Robert Koch Gehrdens und KRH Klinikum Neustadt am Rübenberge.

Ausgestellt ist das Zertifikat von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie, der Deutschen Röntgengesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Gefäßmedizin. Es bestätigt beiden Häusern nachweislich höchste Qualitätsstandards durch fachübergreifende Patientenversorgung, strukturierte Abläufe, eine stärkere Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung, ausreichend Erfahrung und geprüfte Qualität in diesem Fachbereich.

„Mit dem Gefäßzentrum Region Hannover an den Standorten Gehrdens und Neustadt können wir zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten unsere Expertise in einem großen Radius anbieten. Durch die enge Zusammenarbeit unserer beiden Standorte im Norden und Westen der Region Hannover werden Kapazitäten und Fachwissen op-

timal genutzt. Das wird durch die Zertifizierung unterstrichen und passt genau zu unserer Ausrichtung mit der Medizinstrategie 2030. Und natürlich ist die Auszeichnung eine Anerkennung für das gesamte Team, das jeden Tag mit großem Einsatz und hoher Professionalität arbeitet“, sagt Matthias Bracht, KRH-Geschäftsführer Medizin.

„Wir freuen uns ganz besonders über das Zertifikat, vor allem für unsere Patientinnen und Patienten. Es symbolisiert die hohe Qualität der Versorgung, vor allem durch unsere fach- und standortübergreifende Zusammenarbeit. Aber auch für unsere Mitarbeitenden und Künftige hat das Zertifikat Strahlkraft, denn es steht für strukturierte Abläufe“, sagt Prof. Dr. Jochen Wedemeyer, Ärztlicher Direktor beider KRH-Standorte.

Insgesamt erfüllten die Teams mehr als 20 Kriteriengruppen – von Personal und Qualifikation, über Erfahrungen, Ausstattung und Verfahren bis zum Aufzeigen der interdisziplinären Zusammenarbeit. Konkret bedeutet das: Es müssen ausreichend spezialisierte Fachärzte da und verfügbar sein, eine bestimmte Anzahl von Fallzahlen erreicht



Strahlende Gesichter: Prof. Dr. Jochen Wedemeyer (von links), Prof. Dr. Marc Wilhelm Merx, Dr. Michael Maringka, Laura Schott, Svenja Karbig, Dr. Gero Lanzoni, Dr. Nikolaj Mokov und Dr. Götz Voshage freuen sich über die klinikübergreifende Zertifizierung.

FOTO: DANIEL JUNKER/KRH KLINIKUM REGION HANNOVER

und bestimmte technische und therapeutische Standards erfüllt sein. Zudem ist die Zusammenarbeit zum Beispiel mit Radiologie oder Angiologie verpflichtend. Zur Qualitätssicherung, für die das Qualitätsmanagement

verantwortlich zeichnet, zählen unter anderem Sprechstunden und Konferenzen.

„Die Auditoren haben für ihre Prüfungen viel Zeit an unseren beiden Standorten verbracht. Mich freut, dass sie uns schon

vor Ort gespiegelt haben, wie angestiegen sie von unserer Arbeitsleistung sind“, sagt Götz Voshage, der den Zertifizierungsprozess als Ärztlicher Direktor des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Chef-

arzt an den beiden Standorten gemeinsam mit Nikolaj Mokov, leitender Oberarzt am Institut, maßgeblich mit vorangetrieben hat. „Ich bin so viele Jahre hier und weiß daher, was wir zu leisten imstande sind.“

„Höchste Fachkompetenz, enge Zusammenarbeit, zwei Standorte – das ist das Leitprinzip unseres zertifizierten Gefäßzentrums. Spezialisten aus Gefäßchirurgie, interventioneller Radiologie und Angiologie arbeiten fachübergreifend zusammen, damit Patientinnen und Patienten an beiden Standorten eine exzellente und umfassende Versorgung aus einer Hand erhalten“, sagt Laura Schott, leitende Oberärztin der Gefäß- und Endovaskularchirurgie in Gehrdens.

Das Gefäßzentrum Region Hannover vereint die Fachgebiete Innere Medizin (Kardiologie und Angiologie), Radiologie sowie die Gefäß- und Endovaskularchirurgie. Zum Gefäßzentrum Region Hannover gehören neben der Gefäß- und Endovaskularchirurgie in Gehrdens die Klinik für Herz- und Gefäßkrankheiten und Internistische Intensivmedizin sowie in Neustadt die Klinik für Viszeralmedizin und die Klinik für Innere Medizin (Kardiologie und Angiologie), zudem an beiden Standorten das Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie.

5IN5 MASCHSEEFEST

Nordufer? Löwenbastion? Kinderwiese?

Alle Infos findest du bei uns im 5in5 Maschseefest Newsletter

Kostenlos abonnieren



HAZ

Hitzewelle stellt Delfi-Bad vor Herausforderungen

Volle Becken, veraltete Technik: Mehr als 5500 Besucher am Wochenende bringen Personal und Anlage an den Rand der Kapazitäten

Gehrden. Einen regelrechten Besucheransturm hatte das Gehrden Delfi-Bad während der Hitzetage zu bewältigen. Vor allem bei Temperaturen von mehr als 35 Grad wurde es dort voll. An den Tagen zusammen wurden laut Stadtsprecher Frank Born mehr als 5500 Badegäste gezählt. Besonders gefordert war die Badeaufsicht; mehrfach mussten die Schwimmmeister eingreifen.

Born berichtete explizit von zwei Vorfällen am Sonntag, bei denen Badbetriebsleiter Julian Pengel tätig werden musste. Als ein dreijähriges Mädchen vom flachen ins tiefe Wasser wechseln wollte, schritt er umgehend ein und zog das Kind aus dem Wasser. Das Gleiche wiederholte sich bei einem vierjährigen Jungen. Die Eltern der Kinder befanden sich währenddessen auf der Liegewiese.



An heißen Tagen ist das Becken voll: Das Gehrden Delfi-Bad erlebte an den Hitzetagen einen Besucherandrang – mit Folgen für den Badebetrieb. FOTO: INGO RODRIGUEZ

Auseinandersetzung unter jungen Männern

Die Hitze hatte möglicherweise auch die Gemüter erhitzt: Am Sonnabend gerieten laut Born Heranwachsende aneinander. Eine Gruppe von etwa 20 jungen Männern, die sich untereinander aggressiv verhielten, wurde schließlich von den Aufsichtskräften getrennt.

Die meisten Badegäste aber verhielten sich friedlich. Allerdings kritisierten einige den Zustand des Freibadbereichs. Die Mülleimer am Bistro quollen über, die Liegewiese sei teilweise verdreckt, und überall liege Unrat herum, bemängelte eine Besucherin. Damit lag sie offen-

bar nicht falsch. Der Stadtsprecher gab auf Anfrage zu: „Die Reinigung der Liegewiese hat aufgrund von akutem Personal-mangel bei der beauftragten Reinigungsfirma leider nicht funktioniert.“ Für den Bistro-Bereich sei die Stadt allerdings nicht verantwortlich. Dort sei der Pächter der „Lagune“ zuständig. „Mit ihm wurde bereits gesprochen.“

Kritik am Zustand des Bades

Aus Sicht der Besucherin gibt es aber noch weitere Missstände. Die Toiletten seien in einem schlimmen Zustand, die Becken, in denen die Füße abgespült wer-

den, seien verdreckt und röchen unangenehm. Zudem sei das Wasser trüb.

Investitionen in die alten Toilettenanlagen lohnten sich nicht mehr, sagt Born. Denn in die künftige neue Drei-Feld-Sporthalle würden auch neue Toilettenanlagen für das Freibad integriert. Ferner verhielten sich einige Badegäste beim Toilettenbesuch nicht ordnungsgemäß, so dass vermeidbare Verschmutzungen auftraten, die nicht immer sofort beseitigt werden könnten.

Die Filteranlage für das Badewasser läuft nach Auskunft von Born mit maximaler Kapazität. „Der Eintrag durch Sonnencreme und Kosmetik in das Was-

ser durch die Badegäste ist aber nicht unerheblich“, sagt er. Tag und Nacht werde Frischwasser hinzugegeben.

Badesaison begann später als geplant

Schon im Vorfeld der Freibadsaison hatte es Probleme gegeben. So konnte das Bad erst Ende Mai eröffnen. Der Grund: Schäden an der veralteten Technik. Für die Stadt waren die ausgebliebenen Einnahmen ein herber Verlust. „Jeder warme Tag, an dem nicht geöffnet ist, tut weh“, sagte Bürgermeister Malte Losert (parteilos).

Unabhängig davon soll und muss das Gehrden Bad in den

nächsten Jahren weiter saniert und modernisiert werden. Doch ein konkreter Plan für die Zukunft fehlt nach wie vor. Wie es mit dem jahrzehntealten Delfi-Bad weitergehen kann, soll deshalb in einer Studie ermittelt werden.

Das Delfi-Bad wird im Sommer 63 Jahre alt. „Wir hoffen nicht, dass es so alt ist, dass man es nicht mehr erhalten kann“, sagt Losert. Unter dieser Fragestellung werde es jetzt ausführlich von einem Planungsbüro begutachtet. Im Herbst erhoffe man sich erste Ergebnisse. „Dann hat der neue Rat gleich eine Aufgabe, um die er sich kümmern kann“, sagte der Bürgermeister mit Blick auf die Kommunalwahl im September.

Region Hannover legt weiter Kilometer zu

Stadtradeln: Viel Bewegung auf den Siegestreppchen, Preisverleihung am Entdeckertag

Region Hannover. 4,56 Millionen Kilometer wurden von 25.288 Teilnehmenden in 1207 Teams der Region Hannover beim diesjährigen Wettbewerb Stadtradeln geradelt. Das ist eine Verbesserung gegenüber der Leistung im vergangenen Jahr. Damals waren es insgesamt 4,39 Millionen Kilometer von 24.808 Teilnehmenden in 1216 Teams.

Im Gesamtwettbewerb der absolut geradelten Kilometer liegt die Region Hannover damit derzeit auf dem zweiten Platz –

fast schon traditionell hinter Berlin. Die Mitglieder der Regionsversammlung liegen aktuell hinter München auf dem zweiten Platz in der Kategorie der Großstädte. Das endgültige Ergebnis des internationalen Wettbewerbs des Klima-Bündnis wird im Oktober feststehen, wenn alle Städte und Gemeinden geradelt sind.

Bei den Ergebnissen aus der Region Hannover liegt, wie in den vergangenen Jahren, die kleinste Gemeinde Wennigsen mit 16,27 Kilometer auf dem ersten Platz in

der Kategorie Kilometer pro Einwohner. Diesmal vor Burgwedel (5,97), die einen Platz und einige Kilometer gut gemacht haben, und erstmals Uetze (5,14) auf den vorderen Rängen.

Bei der Kategorie der absolut zurückgelegten Kilometer liegt erneut die Stadt Hannover (1.961.474) vor Wennigsen (237.925) und Garbsen (181.925). Die Wennigser Kommunalpolitik konnte den ersten Platz mit 65,64 Kilometern halten, gefolgt von dem Kommunalparlament Wunstorf (20,79). Auf

dem dritten Platz hat es erstmals nach zehn Jahren wieder das Kommunalparlament der Stadt Burgdorf (13,36) geschafft.

Teams aus verschiedenen Bereichen haben teilgenommen und zum Ergebnis beigetragen. Wieder dominieren die Schulteamer klar. Ganz vorne liegt erneut das Gymnasium Ricarda Huch Hannover (84.354 Kilometer, 389 Radelnde). Verbessern konnte sich das Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium Hannover (72.645 / 464) und zieht wieder am Gymnasium Isernhagen

(56.281 / 371) vorbei, welches auf dem dritten Platz liegt.

Die fahrradaktivsten Grundschulen mit den meisten Kilometern pro Schüler sind die Grundschule Wennigsen mit 115,6 Kilometern vor der Grundschule Groß Munzel (112,94) und der Grundschule Gartenheimstraße Hannover (104,13). Die ausführliche Auswertung aller Schulen gibt es im Internet unter www.stadtradeln.de/region-hannover. Die Preisübergabe findet beim Entdeckertag am 6. September statt. (RED)

Neuer Newsletter der HAZ mit vielen Tipps zum Maschseefest



Region. In wenigen Tagen geht's los: Das Maschseefest 2026 verwandelt Hannovers bekanntesten Treffpunkt am Wasser wieder in ein internationales Festgelände. Zweieinhalb Wochen lang erwarten Sie kulinarische Vielfalt, Livekultur und jede Menge Entdeckungen – von der Löwenbastion bis zur Kinderswimming.

Damit Sie das Festival von Anfang an richtig nutzen, bündelt der Newsletter das Wichtigste: echte Empfehlungen statt 0815-Listen. Welche Orte lohnen sich? Welche Angebote sind Geheimtipps? Und was sollten Sie unbe-

dingt probieren – von Klassikern bis zu besonderen Köstlichkeiten! Abonnieren Sie jetzt den kostenlosen Sondernewsletter „5in5 Maschseefest“ der HAZ – mit Insider-Tipps, Geschichten hinter den Kulissen und den besten Essen-und-Trinken-Empfehlungen.

Alles, was Sie für Ihren perfekten Festwochenende brauchen. Einfach QR-Code scannen oder unter haz.de/msf anmelden.



GUTSCHEIN

20%

Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl!

Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen, Bücher und Sonderangebote.

gültig vom 13.07. bis 17.07.2026

Sonnen-Apotheke
Marktstr. 40 in Barsinghausen

GRAMANN
Hannoversche Landschlachtere

AHRBERG
beste Meisterqualität seit 1896

IHR REGIONALER FLEISCHER

Wochenangebote im Werksverkauf

- Ludwig-Erhard-Straße 25 - Gewerbegebiet Pattensen -
gültig vom 14.07. - 18.07.2026

Hackfleisch gemischt aus bestem Rind- und Schweinefleisch	100 g 1,29 €
Hähnchenbruststeaks natur oder in feiner Currymarinade	100 g 1,69 €
Tipp der Woche: Grillpaket 5 Bratwürste, 5 Schinkengriller, 5 Nackensteaks	nur 17,90 €

außerdem zusätzlich jede Woche:

jeden Dienstag 10 % auf das gesamte Thekensortiment außer Angebote und Imbiss	jeden Mittwoch 1 kg Thüringer Mett mit 10 Brötchen und einer Zwiebel nur 10,00 €
--	---

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr
www.gramann-ahrberg.de

trinkgut

Gültig vom 13.07. - 18.07.26

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Jetzt bei uns punkten
PAYBACK
GM Willeke GmbH
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8-20 Uhr

Gilde Pilsener o. Lindener Spezial
versch. Sorten
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,01)
zzgl. € 3,90 Pfand

9.99

Extaler Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,7 l / 0,75 l
(1 l = € 0,42/0,39)
zzgl. € 3,30 Pfand

3.49
Glasflaschen

Bitburger Pils
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10.99
Vorteilspreis 9.99 €
mit der trinkgut App (1 l = € 1,00/1,29)

Heineken International Premium Beer
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,4 l
(1 l = € 2,06) zzgl. € 3,10 Pfand

16.49
Vorteilspreis 15.49 €
mit der trinkgut App (1 l = € 1,94)

Vilsa Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,42)
zzgl. € 3,30 Pfand

4.99

Coca-Cola, Fanta o. Sprite
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,97) zzgl. € 3,30 Pfand

11.69
Vorteilspreis 10.99 €
mit der trinkgut App (1 l = € 0,92)

albi Saft, Nektar o. Fruchtsaftgetränke
versch. Sorten
1 l Packung

1.49
Vorteilspreis 1.29 €
mit der trinkgut App

Herrenhäuser Premium Pilsener
versch. Sorten
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,21)
zzgl. € 3,90 Pfand

11.99

Ouzo 12 o. 12 Gold
38% / 36% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14,27)

9.99

Jack Daniel's Tennessee Whiskey
40% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 22,84)

15.99
Vorteilspreis 14.99 €
mit der trinkgut App (1 l = € 21,41)

Chantré Weinbrand
36% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 8,56)

5.99

Haribo Fruchtgummi
versch. Sorten
je 1125 g - 1350 g Dose
(1 kg = € ab 4,93)

6.66

Flohmarkt trifft Wochenmarkt

Barsinghausen. Am heutigen Sonnabend, 11. Juli, verwandelt sich die Innenstadt von Barsinghausen erneut in einen Treffpunkt für Marktliebhaber, Schnäppchenjäger und Trödelfans. Von 8 bis 13 Uhr kombiniert die Veranstaltung „Flohmarkt trifft Wochenmarkt“ rund um den Europaplatz frische Lebensmittel mit einem abwechslungsreichen Flohmarktangebot. Die weiteren Termine in diesem Jahr sind am 8. August, 12. September, 10. Oktober und 14. November. Weitere Informationen rund um den Wochenmarkt und den Flohmarkt gibt es im Internet unter barsinghausen.treffpunkt-wochenmarkt.de. (RED)

bbb Tier der Woche

Paula und Pepe bereit für neue Abenteuer

Die beiden Katzenkinder Paula und Pepe wurden vor rund acht Wochen im Tierheim geboren. Mitarbeiterin Andrea Wildhagen stellt die beiden Tiere vor. Ihre Mama ist sehr schüchtern und hat uns am Anfang gar nicht zu den Kleinen gelassen. Doch jetzt fangen Paula und Pepe an, die Umgebung zu erkunden und seitdem ist auch die Mama entspannter.

Paula und Pepe sind verspielt und neugierig – wie alle kleinen Katzen. Aber man be-

merkt schon Unterschiede: Paula ist etwas mutiger als ihr Bruder. Sie geht voraus, erschaut sich alles erst einmal an und folgt etwas später.

Bruder und Schwester werden nur gemeinsam vermittelt und können in etwa fünf Wochen ausziehen. Bis dahin sind sie auch komplett geimpft und gechipt. Interessenten können sich gern jetzt schon melden. Am besten per E-Mail an info@tierschutzverein-barsinghausen.de oder per Telefon (05105) 7736777.



Bald bereit für ein neues Zuhause: Die Katzen Pepe und Paula kamen im Tierheim zur Welt. FOTO: PRIVAT

HÖRMANN-Garagentore

Top-Qualität mit Montage von

KLAERDING Portaltechnik

Telefon 05043/91050

3695701_002625

jetzt
allzeit-
hoch

JUWELIER COHRS

Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover

Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH

Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33

Telefon & WhatsApp 0511/2157937

www.juwelier-cohrs.de

4667401_002626

Achtung! PARKHAUS Barsinghausen Fußgängerzone!



PARKHAUS mit Zufahrt der Rehrbrinkstraßen-Kreuzung GEÖFFNET!



Der Vorstand des ambulanten Hospizdienstes „Aufgefangen“: René Gerhard (von links), Angela Neetz, Angela Behrens und Denise Gerhard.

FOTO: JENNIFER KREBS

Die Krux in der Trauerarbeit

Der Neustart beim ambulanten Hospizdienst „Aufgefangen“ in Barsinghausen ist gelungen. Erstes Ziel des neuen Vorstands ist, mehr Mitglieder zu gewinnen und erfolgreich Fundraising zu betreiben.

Barsinghausen. Allmählich rückt sich alles wieder zurecht. Drei Monate ist es jetzt her, dass der ambulante Hospizdienst „Aufgefangen“ in Barsinghausen einen neuen Vorstand wählen konnte. Und inzwischen hat sich das neue Team recht gut in die neue Aufgabe hineingefunden. „Wir haben die letzten Wochen intensiv genutzt“, sagt Angela Neetz (66).

Ihre Vorstandskollegin Angela Behrens (59) bestätigt dies. „Wir haben echt ein gutes Miteinander gefunden“, findet sie. „Wir setzen all unsere verschiedenen Talente für den Verein ein und hoffen sehr, dass wir mit der gewonnenen Stabilität im Vorstand und dem sehr guten Miteinander mit den Hauptamtlichen in eine gefestigte Zukunft des Vereins blicken können“, sagt Behrens. Eine dieser neuen hauptamtlichen Koordinatorinnen ist Heike Hendel. Sie hat am 1. Juni angefangen. Im Juli wird eine weitere Koordinatorin dazukommen.

Hospiz, Hospizdienst, Palliativnetz – alles dasselbe?

Unsichere Monate liegen hinter dem ambulanten Hospizdienst, der schwerstkranken, sterbende und trauernde Menschen begleitet. Der Verein stand kurz vor der Auflösung. Das drohende Aus konnte aber abwendet werden, nachdem sich nach einem Aufruf genügend Mitglieder bereit erklärt hatten, im Vorstand mitzuwirken. „Jetzt ist es wichtig, dass wieder Ruhe einkehrt“, sagt Behrens. Auch viele Vereinsmitglieder seien verunsichert gewesen wegen der Situation.

Zum neuen Vorstand gehören noch Denise und René Gerhard (beide 36), die als Bestatter fachlich wertvolle Kompetenzen für die Arbeit im Hospizdienst mitbringen. Öffentliche Aufklärung, das sei nach wie vor mit am wichtigsten, meinen auch sie. Weil viele Menschen noch immer nicht wüssten, dass es diese

Unterstützung gibt. Und weil vieles einfach durcheinandergeworfen werde.

Hospizdienst, Hospiz, Palliativnetz? „Oft merken wir gerade in Gesprächen bei unserer Arbeit, dass hier gar nicht unterschieden wird“, sagt René Gerhard. Vielfach werde angenommen, das sei alles ein und dasselbe. Aber es sind nicht dieselben Dinge. Kurz gesagt: Ein Hospiz ist der Ort, an dem Menschen in ihrer letzten Lebensphase betreut werden. Ein Hospizdienst kümmert sich um die Begleitung und Beratung zu Hause. Und das Palliativnetz stellt die medizinische Versorgung sicher.

Für den ambulanten Hospizdienst ist das Sterben kein Tabuthema. Die geschulten Ehrenamtlichen und auch der neue Vorstand haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Thema aus der gesellschaftlichen Isolation und mehr in den Alltag zu holen. Damit Betroffene im Ernstfall wüssten, wo sie Hilfe bekämen und wie ein würdevoller Abschied zu Hause gelingen könne. Denn das ist das zentrale Anliegen der Hospizarbeit: möglichst lange im vertrauten häuslichen Umfeld verbleiben können. „Und das gelingt auch in den meisten Fällen“, bestätigt Behrens, die sich vor einigen Jahren dazu entschloss, sich zur ehrenamtlichen Sterbebegleiterin ausbilden zu lassen.

Insgesamt kann der ambulante Hospizdienst „Aufgefangen“ auf etwa 70 erfahrene und geschulte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückgreifen. Über das Jahr begleitet dieses Team etwa 100 Menschen. Viele wüssten erst, wenn sie den Hospizdienst selbst in Anspruch genommen hätten, um die Wichtigkeit, sagt Denise Gerhard. Doch irgendwann betreffe es meist jeden, in irgendeiner Form. Ob es der Opa sei, eine Freundin oder ein Kind: „Auch Menschen, die wir gar nicht begleitet haben, kommen hierher und suchen Ansprech-

partner. Denn wir sind auch ein offenes Haus für trauernde Menschen“, sagt Behrens.

Trauerarbeit nur durch Spenden finanzierbar

Die den Angaben zufolge unzureichende Refinanzierung von Trauerarbeit durch die Krankenkassen stellt den ambulanten Hospizdienst allerdings vor enorme finanzielle Herausforderungen. Bei einem ambulanten Hospizdienst seien viele Dinge über die Krankenkassen refinanzierbar, wie die Sterbebegleitung, die von den Ehrenamtlichen geleistet werde. Was überhaupt nicht finanziert werde, sei halt die Trauerarbeit, sagt Behrens.

Das bedeutet: „Alles, was es an Trauerbegleitung hier bei uns im Haus gibt, muss über Spenden finanziert werden“, erklärt sie. Dazu gehören das Trauercafé im Lebenshaus an der Hinterkampstraße, die Einzelgespräche und auch die Trauergruppen. „Wir bilden gerade Ehrenamtliche zu Trauerbegleitern aus, auch das ist mit Kosten verbun-

den“, sagt Behrens. Gerade beim Fundraising also dem Sammeln von Spendengeld, gebe es vor diesem Hintergrund noch viel zu tun. Eine Mitgliedschaft beim ambulanten Hospizdienst kostet 60 Euro im Jahr.

Relativ neu und wie alle Angebote des Hospizdienstes kostenlos für Teilnehmende sind die Pilgerspaziergänge, die für trauernde Angehörige und Hinterbliebene angeboten werden. Über die Landeskirche hat sich Vorstandsmitglied Neetz zur zertifizierten Pilgerbegleiterin ausbilden lassen und bietet geführte Touren auf dem Pilgerweg Locom-Volkenroda an. „Im Gehen kommt vieles in Bewegung“, sagt sie.

Bei den Pilgerwanderungen in Barsinghausen geht es in den Deister. Etwa drei Stunden ist die Gruppe dann unterwegs.

Die nächsten Termine sind am heutigen Sonnabend, 11. Juli, von 14 bis 17 Uhr und am 14. November von 13 bis 16 Uhr. Anmelden kann man sich per E-Mail an neetzangela@gmail.com.

14 neue Sterbebegleiter ausgebildet

Geschafft: 14 engagierte Frauen und Männer haben Anfang Juni erfolgreich den Kurs zur ehrenamtlichen Sterbebegleitung abgeschlossen – nach intensiven 100 Stunden Ausbildung. Ein Jahr lang wurden sie auf diese wichtige Aufgabe vorbereitet. Eine Teilnehmerin (61) meldet zurück: „Es gibt einfach so wunderschöne Dinge, die man hier lernt in der Ausbildung, die man nachher umsetzen kann: Musik, Klangschaalen, auch wenn es einfach nur eine weiche Decke ist, das Kopfkissen einfach mal richtig zurechtzupfeln. Das sind so

kleine Dinge, die ein Mensch braucht. Viele Menschen haben keine Angehörigen mehr oder liegen ganz allein. Und wenn wir dann da sind, das ist doch ein Segen.“ Der nächste Kurs mit insgesamt 15 Plätzen startet voraussichtlich im Oktober. Welche Voraussetzungen dafür nötig sind? „Ich glaube, das Wichtigste ist die Haltung“, sagt Koordinatorin Bärbel Oppermann. Eine Hershaltung, sagt sie. Das heißt: Kontakt zu Menschen aufzunehmen zu können, bei schwerer Krankheit, und da zu sein, Zeit zu schenken und zuzuhören.

Sa., 25. Juli
Big Band Berenbostel
Swing, Funk und Modern Jazz

So., 26. Juli
Juliano Rossi und Lutz Krajenski
Swingklassiker der 50er- und 60er-Jahre

Mo., 3. August
Soul Control
Funkige Grooves und tanzbare Hits

Do., 30. Juli
DUEJA
Electropop in Schwarz und Pink

HAZ NP

Die Highlights beim Maschseefest



23. – 26. Juli
DIE FINALS 2026 HANNOVER



Alle Veranstaltungen finden auf der HAZ- und NP-Bühne am östlichen Nordufer statt.

unterstützt von:

enercity
positive energie

ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt

Hier gehts zum Programm



Kreative Auseinandersetzung mit Antisemitismus

Jugendliche aus Barsinghäuser Schulen werden von Siegfried-Lehmann-Stiftung ausgezeichnet

Barsinghausen. Die Siegfried-Lehmann-Stiftung hat den Schülerwettbewerb mit einer feierlichen Preisverleihung abgeschlossen. Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Barsinghausen hatten sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Thema „Antisemitismus“ auseinandergesetzt und vielfältige Beiträge eingereicht. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte Sybille Busse, Vorstandsmitglied der Stiftung, die Auszeichnungen an Schülerinnen und Schüler der Lisa-Tetzner-Schule und des Hannah-Arendt-Gymnasiums.

Der Wettbewerb richtete sich an Jugendliche der Klassen sieben bis 13 und behandelte das Oberthema „Antisemitismus“. Die Teilnehmenden setzten sich mit der Vergangenheit, der Gegenwart und einer Zukunft ohne Antisemitismus auseinander. Ziel war es, das Thema auf kreative Weise zugänglich zu machen und die Teilnehmenden zu einer eigenen Auseinandersetzung anzuregen.

Die eingereichten Arbeiten zeigten eine große Bandbreite an Ideen und Ausdrucksformen. Die Beiträge reichten von selbst komponierten Musikstücken und Quizformaten über gebaute



Wichtiges Projekt: Schüler aus Barsinghausen setzen sich mit dem Thema Antisemitismus auseinander. FOTO: PRIVAT

Modelle bis hin zu digitalen Büchern und Aufführungen zu Stolpersteinen. Sie setzten sich auf unterschiedliche Weise mit historischen Hintergründen, aktuellen Entwicklungen und Zukunftsperspektiven auseinander.

„Die eingereichten Projekte haben genau das erreicht, was Ziel des Wettbewerbs war: eine

intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Alle Beiträge haben dies auf kreative und überzeugende Weise umgesetzt. Daher ist es uns im Vorstand nicht leichtgefallen, einzelne Arbeiten besonders hervorzuheben“, sagt Bürgermeister und Vorsitzender der Siegfried-Lehmann-Stiftung Henning Schünhof.

In der Sekundarstufe II wurden zwei Projekte mit jeweils 500 Euro ausgezeichnet. Prämiert wurden selbst komponierte Musikstücke sowie ein digitales Buch, das sich mit der historischen Entwicklung auseinandersetzt und Zeitzeugen porträtiert. Beide Einreichungen stammten von Schülerinnen und Schülern des Hannah-Arendt

Gymnasiums. In der Sekundarstufe I erhielten mehrere Projekte jeweils 400 Euro. Dazu zählen unter anderem ein selbst gebautes Modell sowie verschiedene Projekte der KGS – darunter Collagen zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, Arbeiten zu Stolpersteinen sowie gestaltete Sticker. Auch ein Projekt der Lisa-Tetzner-Schule, bei dem ein Instagram-Account zum Thema entwickelt und bespielt wurde, wurde ausgezeichnet.

Eine besondere Einzelleistung wurde ebenfalls gewürdigt: Emma Luise Reiner vom Hannah-Arendt-Gymnasium erhielt für einen eigenständig verfassten Aufsatz ein Preisgeld in Höhe von 300 Euro.

Die Siegfried-Lehmann-Stiftung setzt sich in Barsinghausen für Bildung, Erinnerungskultur und demokratische Werte ein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit der Geschichte sowie auf der Sensibilisierung für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wie Antisemitismus, Diskriminierung und Ausgrenzung. Mit Projekten wie dem Schülerwettbewerb möchte die Stiftung junge Menschen dazu anregen, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen und eigene Standpunkte zu entwickeln. (RED)



Dank für ein besonderes Engagement: Kürzlich erhielten weitere Ehrenamtliche die Ehrenamtskarte. FOTO: PRIVAT

Dank für den Einsatz

Barsinghausen. Für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement hat Bürgermeister Henning Schünhof vier Ehrenamtliche mit der Niedersächsischen Ehrenamtskarte ausgezeichnet. Die Auszeichnung würdigt Menschen, die sich mit großem persönlichen Einsatz für das Gemeinwohl engagieren und damit einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten.

Die Ehrenamtskarte erhielten Bastian Zimmermann für sein Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr, Tjark Kielgast und Laura Jansen für ihren Einsatz im Arbeiter-Samariter-Bund sowie Fabian Reinert für seine ehrenamtliche Tätigkeit beim DC Dartskulls Basche.

„Unsere Stadt lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Ob bei der Feuerwehr, in Hilfsorganisationen, Sportvereinen oder vielen anderen Berei-

chen – Ehrenamtliche übernehmen Verantwortung und machen Barsinghausen lebens- und liebenswert“, sagte Schünhof bei der Verleihung.

„Die Ehrenamtskarte ist ein kleines Dankeschön für Menschen, die sich mit viel Zeit und Herzblut für andere einsetzen. Gleichzeitig soll sie sichtbar machen, wie wertvoll ehrenamtliches Engagement für unsere Stadtgesellschaft ist“, erklärt Ehrenamtskordinatorin Lea Drewnitzky.

Mit der Niedersächsischen Ehrenamtskarte erhalten die Geehrten Vergünstigungen in Niedersachsen und Bremen. Vor allem aber ist sie ein sichtbares Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für ihren freiwilligen Einsatz. Informationen zur Ehrenamtskarte, den Voraussetzungen sowie zur digitalen Beantragung finden Interessierte im Internet unter www.freiwilligen-server.de. (RED)

Daniela Catalán vereidigt

Neue Stadtbaurätin tritt ihren Dienst am 1. August an

Barsinghausen. Daniela Catalán wurde kürzlich offiziell als neue Stadtbaurätin der Stadt Barsinghausen vereidigt. Mit der Vereidigung ist der formale Schritt für ihren Amtsantritt vollzogen. Bereits zuvor hatte der Rat der Stadt sie einstimmig zur Nachfolgerin von Tobias Fischer gewählt. Ihren Dienst als Stadtbaurätin tritt sie zum 1. August an.

Die Vereidigung fand im Beisein des Verwaltungsvorstandes statt. Anwesend waren Bürgermeister Henning Schünhof, Erster Stadtrat Stefan Zeidler sowie Sozialdezernent Robert Engemann.

Schünhof gratulierte Catalán zur Vereidigung und wünschte ihr für ihre neue Aufgabe viel Erfolg. „Mit Daniela Catalán gewinnt die Stadt eine fachlich versierte Architektin und Stadtplanerin. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Verwaltungsvorstand und wünsche ihr einen guten Start in Barsinghausen.“

„Daniela Catalán verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Stadtplanung und Stadtentwicklung. In ihrer neuen Funktion wird sie künftig das Dezernat für Bauen, Planung und Umwelt leiten und wichtige Zukunftsprojekte der Stadt Barsinghausen begleiten“, so die Verwaltung in einer Mitteilung. (RED)



Mit Blumen: Die neue Barsinghäuser Stadtbaurätin Daniela Catalán wird im Beisein des Verwaltungsvorstandes mit Bürgermeister Henning Schünhof, Erster Stadtrat Stefan Zeidler sowie Sozialdezernent Robert Engemann vereidigt. FOTO: PRIVAT



Stadt Barsinghausen

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Beginn der Sommerferien kehrt in vielen Bereichen etwas Ruhe ein. Für viele Familien bedeutet diese Zeit Urlaub, gemeinsame Unternehmungen oder einfach die Möglichkeit, den Alltag für einige Tage hinter sich zu lassen. Auch in unserer Stadt verändert sich das Bild: Auf den Schulhöfen wird es ruhiger, in den Vereinen läuft der Sommerbetrieb und zahlreiche Veranstaltungen laden dazu ein, die warme Jahreszeit in Barsinghausen zu genießen.

Ganz ruhig wird es allerdings hinter den Kulissen nicht. Die Sommerferien sind traditionell die Zeit, in der an unseren Schulen besonders intensiv gearbeitet wird. Zahlreiche Handwerksbetriebe nutzen die unterrichtsfreie Zeit, um notwendige Sanierungs-, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen umzusetzen. So können Arbeiten erledigt werden, ohne den Schulbetrieb zu beeinträchtigen. Damit investieren wir nicht nur in die Gebäude, sondern auch den Schulbetrieb vor allem in gute Lernbedingungen für unsere Kinder und Jugendlichen.

Ein Projekt befindet sich dabei auf der Zielgeraden: Die Neugestaltung des Schulhofes an der Adolf-Grimme-Schule macht große Fortschritte. Schon bald wird dort ein moderner Außenbereich

entstehen, der den Schülerinnen und Schülern mehr Möglichkeiten für Bewegung, Begegnung und Erholung bietet. Ich freue mich sehr, dass dieses wichtige Vorhaben seinem Abschluss entgegengeht und die Schulgemeinschaft die neuen Flächen voraussichtlich schon bald nutzen kann.

Auch sportlich richtet sich der Blick bereits auf einen Höhepunkt des Sommers: Die Premiere der Calenberger Masters nimmt weiter Gestalt an. Am 25. Juli treffen im August-Wenzel-Stadion leistungstarke Mannschaften aus Barsinghausen, der Region und unseren Partnerstädten aufeinander. Das Turnier bringt ambitionierten Amateurfußball nach Barsinghausen und bietet den Zuschauerinnen und Zuschauern spannende Begegnungen auf hohem Niveau.

Dass ein neues Turnierformat dieser Größenordnung auf die Beine gestellt werden kann, ist vor allem dem großen Engagement vieler Beteiligter zu verdanken. Mein Dank gilt den Organisatoren, den Vereinen, den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie allen Unterstützern, die mit ihrem Einsatz dafür sorgen, dass Barsinghausen einmal mehr als sportbegeisterte und gastfreundliche Stadt wahrgenommen wird. Ich bin überzeugt, dass die Calenber-



FOTO: STADT BARSINGHAUSEN

ger Masters eine Bereicherung für unseren Veranstaltungskalender sein werden und freue mich auf viele interessante Spiele sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Der Sommer bietet aber nicht nur Gelegenheit für sportliche Höhepunkte, sondern auch für Begegnungen, Erholung und gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden. Nutzen Sie die kommenden Wochen, um unsere Stadt und ihre Ortsteile zu entdecken, unsere Gastronomie und Vereine zu besuchen oder einfach die langen Sommertage zu genießen.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern erlebnisreiche Ferien, allen Familien eine schöne gemeinsame Zeit und allen, die verreisen, eine gute und sichere Reise. Kommen Sie gesund und erholt zurück und genießen Sie einen sonnigen, entspannten Sommer.

Ihr
Henning Schünhof



Deister-Freilicht-Bühne Barsinghausen e.V.

Anzeige

Fahrt ins Ungewisse: Deister-Freilichtbühne zeigt den „Der erste letzte Tag“

Ein Auto, zwei Fremde, eine gemeinsame Fahrt ins Ungewisse. Livius, Lehrer, pedantisch, unterwegs zu seiner Frau – oder dem, was von seiner Ehe geblieben ist. Lea, spontan, unberechenbar, mit einer Vergangenheit, über die sie nicht spricht. Was als zufällige Mitfahrgelegenheit beginnt, wird zu einer Reise voller Umwege, Geheimnisse und Entscheidungen, die alles verändern. Ein Tag, der wie jeder andere beginnt – und der letzte Tag eines alten Lebens sein könnte.

Mit Psychothrillern wurde Sebastian Fitzek zum erfolgreichsten deutschsprachigen Autoren der Gegenwart. In dieser Geschichte (geschrieben in der Corona-Zeit) zeigt er erstmals eine andere Seite: humorvoll, tiefgründig und lebensbejahend. **Es geht um Zufall, Schicksal und den Moment, in dem man loslässt, um**



wirklich zu leben. Elisabeth Frank bringt den Roadtrip mit Witz, Tempo und stillen Zwischentönen auf die Bühne. Zwei Menschen prallen aufeinander – und finden, was sie nie gesucht haben.

„Der erste letzte Tag“ ist eine Fahrt durch alle Facetten des Lebens: leicht und schwer, traurig und schön, voller skurriler Menschen und Situationen. Und mit einer klaren Botschaft: Jetzt.



Termine

Sa 11.07.	18.00 Uhr	So 02.08.	16.30 Uhr
So 12.07.	16.30 Uhr	Fr 21.08.	20.00 Uhr
Sa 18.07.	20.00 Uhr	Sa 22.08.	20.00 Uhr
So 19.07.	18.00 Uhr	Fr 04.09.	20.00 Uhr
So 25.07.	18.00 Uhr	Fr 11.09.	20.00 Uhr
Fr 31.07.	20.00 Uhr		

Eintrittspreise

Preiskategorie 1	17 € // ermäßigt 10 €*	Preiskategorie 2	15 € // ermäßigt 8 €*	Preiskategorie 3	12 € // ermäßigt 6 €*
------------------	------------------------	------------------	-----------------------	------------------	-----------------------

*Den ermäßigten Preis zahlen Kinder, Schüler und Studenten – Nachweis erforderlich. Kinder von 0-4 Jahre haben freien Eintritt ohne Anspruch auf einen eigenen Sitzplatz (eine Sitzplatzbuchung zum ermäßigten Preis möglich). Gruppenreservierungen: tickets@deister-freilicht-buehne.de

Tickets Online über den QR-Code bei Reservix oder über unsere Homepage www.deister-freilicht-buehne.de





GUTZEIT BIKES & CARS

Motorrad- & Autoservice Barsinghausen

Meisterbetrieb
Inh. Fabian Gutzeit
Bunsenstr. 1
30890 Barsinghausen
Tel. 05105 590 44 20
Mobil 0174 38 88 800

www.motorradservice-barsinghausen.de



HAUS & WOHNEN IMMOBILIENVERMITTLUNG

F. Haller 05105-6 37 62
f.haller@t-online.de

www.deister-immobilien.de

Ich suche laufend im Raum

Barsinghausen • Wennigsen • Gehrdren
Hannover • Bad Nenndorf

Häuser oder Grundstücke!

Friedrich Haller
Ihr Makler aus
Barsinghausen



Party Service & Geschirrverleih BLUME

Wir sind für Sie da...
reservieren Sie jetzt!

Geschirr- und Zeltverleih
Partyservice & Geschirrverleih BLUME • ☎ 0172/4368409
www.partyservice-blume.de

ALTGOLD-ANKAUF IST VERTRAUENSACHE

Wir zahlen Ihnen für Ihr Altgold
jeder Art einen fairen Preis.



Speckmann

UHRMACHERMEISTER UND JUWELIER
Marktstraße 46 • 30890 Barsinghausen
Tel.: 05105/1596 • Fax: 05105/514484

Erdbeer-Café darf weitermachen

Das Verwaltungsgericht hat eine Nachbarklage gegen die Baugenehmigung des Cafés am See abgewiesen. Lärm, Staub und Verunreinigungen seien weder unzumutbar noch rücksichtslos.

Ihme-Roloven. Erleichterung bei der Familie Fricke aus Ihme-Roloven. Aufatmen können aber auch unzählige Stammgäste des beliebten Erdbeer-Cafés der Familie: Das Verwaltungsgericht Hannover hat eine Nachbarklage gegen die Baugenehmigung des Cafés am See abgewiesen. Der Betrieb darf also weitergehen. Nach Auffassung des Gerichts sind Lärm, Staub und Verunreinigungen aufgrund des Gaststättenbetriebs weder rücksichtslos noch unzumutbar für die Anwohnenden eines angrenzenden Grundstücks.

Dieses Urteil fällt die vierte Kammer des Verwaltungsgerichts unter dem Vorsitz des Präsidenten Ingo Behrens. Um die Situation genau einzuschätzen, war eine mündliche Verhandlung direkt am Ort des Geschehens anberaumt – zunächst auf dem Nachbargrundstück, später im Erdbeer-Café. Mit dabei: die klagende Familie mit ihrem Rechtsbeistand und eine Abordnung der Stadtverwaltung Ronnenberg, gegen deren Baugenehmigung sich die Klage richtete. Die Familie Fricke und ihr Rechtsanwalt traten als Beigeladene in der Verhandlung auf.

Die genauen Einwände der Nachbarn

Geladen war auch eine Sachverständige für Immissionsschutz. Ihr schalltechnisches Gutachten spielte eine große Rolle für das Gerichtsurteil. Denn: Die Klagen bewohnen ein Grundstück



Saisonaler Publikumsmagnet mit vielen Parkplätzen: Im Erdbeer-Café in Ihme-Roloven geht der Betrieb nach einer gescheiterten Nachbarklage weiter.

FOTOS: INGO RODRIGUEZ

nahe der Kreisstraße 221, das nordwestlich des Erdbeer-Cafés liegt. Richter Behrends erläuterte eingangs die Einwände der Nachbarn: Demnach sind sie der Auffassung, die Baugenehmigung verletze Nachbarrechte, weil der Betrieb mit unzumutbaren Immissionen verbunden sei.

Ein erhobener Vorwurf: Lärm durch den Verkehr und die Gäste des Cafés, dazu Staub aufgrund parkender Autos auf einer Ackerfläche. Die Nutzung der Stellplätze berge zudem die Gefahr einer Verunreinigung des Grundwassers. Auslaufende Betriebsstoffe der Fahrzeuge seien deshalb eine Bedrohung der Wasserversorgung, weil diese auf dem Nachbargrundstück aus einem Saugbrunnen gespeist werde.

„Wenn die Nachbarklage erfolgreich sein soll, muss die Baugenehmigung rechtswidrig sein – und es müssen Verstöße im Außenbereich gegen nachbarschützende Regeln vorliegen“, nannte der Richter die juristischen Bewertungsgrundlagen. Die Baugenehmigung sieht demnach vor: 260 Sitzplätze für Gäste und den Betrieb vom 1. Mai bis 31. Juli – jeweils von 10 bis 18 Uhr. Auf einer Ackerfläche südlich des Grundstücks der Kläger sind mit einem Mindestabstand von 75 Metern insgesamt 65 Parkplätze genehmigt.

Das Gericht folgte den Einwänden der Klagen in keinem Punkt. Unter anderem geht aus dem Schallgutachten hervor, dass die Richtwerte deutlich

unterschritten werden. Das erläuterte die Sachverständige umfangreich.

Außerdem zählt laut Gericht eine Einschätzung der Unteren Wasserbehörde zu den Vorkehrungen für die Baugenehmigung. Demnach steht einer möglichen Verunreinigung des Grundwassers die Fließrichtung entgegen. Fachlich begutachtet sei zudem der notwendige Abstand der Parkplätze zum Nachbargrundstück. Und: Mögliche Fälle auslaufender Betriebsstoffe seien unverzüglich zu melden, um das betroffene Erdreich frühzeitig auszukoffern.

Das Gericht kam nach der fast zweistündigen Verhandlung zu dem Schluss, dass das Ausmaß von Lärm, Staub und Schmutz

für die Klagenden nicht unzumutbar sei. Die Klage wurde abgewiesen. Verstöße gegen das Rücksichtnahmegebot gehen demnach von der Baugenehmigung nicht aus. Die Stadtverwaltung habe die Einhaltung baurechtlich unter Kontrolle, sagte Richter Behrends.

Dafür lieferte auch der Ortstermin im Café einen Beweis: Ein Spielplatz im hinteren Bereich entspricht laut städtischer Bauaufsicht nicht der Baugenehmigung. Dazu soll die Betreiberfamilie angehört werden. Dennoch versicherte die Schallgutachterin: Der Spielplatz bewirke an diesem Standort selbst mit möglichen Spitzenwerten keine Erhöhung des allgemeinen Schallpegels.



Rund 70 Meter von den Parkplätzen (rechts im Bild) entfernt und an der nordwestlichen Grenze des Erdbeer-Cafés: Eine Klage der Anwohnenden des Nachbargrundstücks gegen die Baugenehmigung der idyllischen Gaststätte wurde abgewiesen.



Im Beisein einer Abordnung der Bauaufsicht: Auf dem Grundstück der klagenden Nachbarn erläutert der Präsident des Verwaltungsgerichtes Hannover, Ingo Behrens (Dritter von rechts) die Einwände gegen die Baugenehmigung.

Zwischen Zeigestock und Zukunft

Anekdoten aus der Nachkriegszeit: Acht ehemalige Schülerinnen und Schüler der Volksschule Ronnenberg haben sich 75 Jahre nach der Einschulung getroffen

Empele. „Wir kamen uns vor wie winzige Gestalten vor einer ungeheuren Welt aus Stein – und doch waren wir voller Erwartung“, Ingrid Wellhausen erinnert sich an den Beginn ihrer Schulzeit. Rund 30 neugierige, skeptische und teils auch verängstigte „Zwerge“ standen damals vor den für Kinder riesigen grauen Mauern der Ronnenberger „Volksschule mit differenziertem Mittelbau“. Acht Absolventinnen und Absolventen haben sich vor kurzem – 75 Jahre später – wieder getroffen, Erinnerungen und Anekdoten ausgetauscht.

„1951 war das Gründungsjahr unserer Gemeinschaft“, erzählt Jürgen Mülling, der das Treffen zusammen mit Ingrid Wellhausen organisiert hat. Jedes Jahr kommen die ehemaligen Schülerinnen und Schüler zusammen. In den ersten Monaten arbeiteten die Mädchen und Jungen noch auf Schiefertafeln, später kamen Federhalter und Tintenfass hinzu, bald der erste

Füllhalter – Marke Brause Iserlohn. „Die Marke war vorgegeben, die Industrie wusste schon damals, wie man uns führt“, bemerkt Wellhausen rückblickend. Heute wirkt das im Vergleich zu Tablet und Notebook fast wie aus einer anderen Welt.

Die Kinder der Klasse wuchsen in den frühen Jahren der Bundesrepublik auf. Hannover lag noch teilweise in Trümmern, gleichzeitig standen Zeichen des Neubeginns wie das Kaufhaus Magis am Kröpcke. Kleidung wurde oft notdürftig aus alten Beständen angepasst, etwa aus Militärmänteln, die umgearbeitet wurden. Ohne Kleingärten hätten sich viele kaum ernähren können. In Ronnenberg prägten Gemüsebauern, Lanz-Bulldogs auf den Feldern und die Kali-Chemie AG das Umfeld.

Die Klasse spiegelte die Nachkriegsgesellschaft: Einheimische, Ausgebombte und Flüchtlingskinder saßen nebeneinander. Die Unterschiede wa-



Tradition: Absolventen und Absolventinnen der Volksschule Ronnenberg sehen sich alljährlich beim Klassentreffen wieder.

FOTO: PRIVAT

ren groß, die Bildungswege ungleich. Kinder aus besser gestellten Familien wechselten früher auf höhere Schulen, andere blieben zurück. Mülling sagt selbstkritisch: „Wir haben nicht gefragt,

warum jemand stehenblieb – wir liefen einfach weiter.“

Die Lehrer hinterließen deutliche Spuren in der Erinnerung – ob Hans Zimmer mit seinem markanten „Klingeling“ und

„Bummbumm“ oder Friedrich Oberbeck als strenger „Klassendompteur“ mit Zeigestock. Pädagogen wie Rolf Stiehler im Englischunterricht oder Arthur Sommers in Mathematik und

Naturwissenschaften prägten viele Schüler positiv. „Manche waren hart, andere echte Vorbilder – vergessen hat man keinen“, so Mülling. Auch der eine oder andere Streich gehörte dazu. Lehrer Oberbeck wurde von seinen Schülern dadurch „geehrt“, dass sie ihm nachts die Gartenpforte aushängten und im Nachbarvorgarten ablegten. „Nach einer Ermahnung durch die Schulleitung wurde sie wieder zurückgebracht“, erinnert sich Mülling verschmitzt.

Und noch etwas ist ihm gut im Gedächtnis geblieben. Neben der Schule gab es einen Fotografen, nach einem Traditionsunternehmen der Branche „Adox-Männchen“ genannt, mit einem kleinen, roten Auto. Acht Schüler hoben einst den Wagen, Modell Goggomobil, an und trugen ihn 120 Meter hinter die Kirche. Der Besitzer holte das Auto später grollend zurück.

Bei einer Klassenfahrt 1958 in Hohegeiß sollte eigentlich ein

Fußballspiel stattfinden. Mülling verteilte in gutem Glauben Schokolade mit dem Namen „Darmol“, ohne zu wissen, dass es sich um ein Abführmittel handelte. Dadurch kam es zu starken Verdauungsproblemen in der gegnerischen Klasse. Das Spiel fiel aus.

1958 verließen die ersten Mitschülerinnen und Mitschüler die Schule, fast alle fanden eine Lehrstelle. Die übrigen wurden erneut zusammengeführt, bis 1961 die Abschlussprüfungen stattfanden. „Wir haben es alle geschafft – und standen am Ende auf einer Treppe, als wäre das Leben kurz stillgestanden“, erinnert sich Mülling. Alle hatten einen Ausbildungsplatz, viele blieben in der Region Hannover, andere gingen weiter hinaus.

1980 traf sich die Klasse erstmals wieder – seither wird die Gemeinschaft gepflegt. Heute, 75 Jahre später, resümieren Mülling und Wellhausen: „Aus allen ist etwas geworden.“

SOMMERFEST

Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen.

**17. Juli 2026
14.30 - 17.30 Uhr**

Freuen Sie sich auf Kaffee und Kuchen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Begegnung, die Freude macht!

ASB-Tagespflege Ronnenberg feiert fünfjähriges Bestehen

Die ASB-Tagespflege Ronnenberg lädt am Freitag, 17. Juli 2026, von 14.30 bis 17.30 Uhr zum Sommerfest anlässlich des fünfjährigen Jubiläums ein. Unter dem Motto „Gut Behütet – Hut tut gut“ sind neben Tagesgästen und Angehörigen auch alle Interessierten herzlich willkommen.

Gefeiert wird in einem großen Festzelt auf der Rasenfläche hinter der Tagespflege am Ihmer Tor 1 in Ronnenberg. Seit fünf Jahren bietet die Einrichtung pflegebedürftigen Menschen einen Ort der Gemeinschaft, Aktivität und Betreuung, während Angehörige im Alltag entlastet werden. Mit einem abwechslungsreichen Programm fördert die Tagespflege Selbstständigkeit und Lebensfreude.

Das Sommerfest bietet die Gelegenheit, die Einrichtung kennenzulernen, mit Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen und gemeinsam das Jubiläum zu feiern.

ASB-Tagespflege Ronnenberg

Ihmer Tor 1, 30952 Ronnenberg
Telefon: (05109) 56 22 955 | tagespflege@asb-ronnenberg.de



-ANZEIGE-

Wennigsen siegt erneut beim Stadtradeln

Mit 16,4 Kilometer pro Einwohner in Niedersachsen auf Platz 1

Wennigsen. Wennigsen hat sich erneut einen Sieg beim Stadtradeln-Wettbewerb erstrampelt. In der Kategorie der gefahrenen Kilometer pro Einwohner erreichte die regionsweit kleinste Kommune Hannovers mit im Schnitt 16,27 Kilometern pro Einwohner mit Abstand den ersten Platz. Auch im Landesvergleich steht Wennigsen als Beste von bisher 285 Kommunen da, wobei der Wettbewerb in Braunschweig und Wolfsburg noch aussteht.

Momentan überprüfen die Koordinatoren der Kommunen noch die Kilometereinträge, doch Wennigsens Ergebnisse seien eindeutig, teilte die Gemeinde am Dienstag mit. Mit durchschnittlich 16,27 pro Einwohner kamen mehr als doppelt so viele Kilometer zusammen wie beim Zweitplatzierten in der Region, in Burgwedel (5,97). Niedersachsenweit meldeten bisher nur der Landkreis Südheide Celle (13,59) sowie das ostfriesische Leer (13,24) annähernd hohe Pro-Kopf-Werte.

Besonders viele Fahrradkilometer sammelte in den drei Wochen des Wettbewerbs die Grundschule Wennigsen: 40.585 Kilometer. So viel erreichte sonst kein anderes Team in der Gemeinde und keine andere Grundschule in der Region. Zum Gesamterfolg trugen aber noch viele andere bei.

Mit 1496 Teilnehmern verzeichnete Wennigsen so viele Anmeldungen wie noch nie. Rechnerisch machte jeder zehnte Einwohner vom Fahrradsattel



Siegerehrung in Wennigsen: Bürgermeister Ingo Klokemann (SPD) und der Stadtradeln-Koordinator des ADFC, Ingo Laskowski, zeichnen vergangene Woche bei sengender Hitze erfolgreiche Teams aus.

aus mit. Mit der von allen in mehr als 100 Teams gesammelten Gesamtkilometerzahl von knapp 238.000 Kilometern (Vorjahr 170.000) ließe sich die Erde am Äquator sechsmal umrunden. Zum Kilometersammeln bot sich auch die Velo-City-Night an, die in diesem Jahr erstmals in Wennigsen und mit Livemusik veranstaltet wurde. Rund 350 Radler machten bei der 20-Kilometer-Tour durch die Ortsteile mit.

Bei der Siegerehrung vor dem Johanniterhaus überreichten Bürgermeister Ingo Klokemann (parteilos) sowie der Stadtradeln-Koordinator des ADFC Ingo Laskowski am Freitag, 26. Juni, Urkunden an die drei Erstplatzierten verschiedener Kategorien, darunter die fahrradaktivsten Klassen verschiedener Schulen. Die jeweiligen Sieger erhielten zusätzlich 50 Euro Preisgeld: die Klasse 4d der

Grundschule Wennigsen, die 3b aus Bredenbeck, die Viertklässler der Waldorfschule und die Klasse 6a der KGS. „Wir haben uns gefreut, dass trotz Hitzefrei Schülerinnen und Schüler aus fast allen Gewinnerklassen anwesend waren“, sagte Laskowski.

Bei den Kindergärten setzte sich die Johanniter-Kita Märker Waldkinder an die Spitze, mit umgerechnet 197,7 Kilometern

pro belegtem Platz. Die radfreudigste Gruppe trägt den Namen „AllCyclistAreBeautiful!“. Deren Mitglieder strampelten allein im Schnitt 1.502 Kilometer.

„Der Klimawettbewerb war wieder einmal von einer tollen Teamstimmung in der Gemeinde geprägt und hat noch mehr Menschen zum Fahrradfahren animiert“, sagte Bürgermeister Klokemann: „So sollte es im Alltag bleiben.“

FOTO: INGO LASKOWSKI (GEMEINDE WENNIGSEN)

Dachdeckermeister Winkelmann

Uwe-Winkelmann@web.de

05103-5559077

DICHT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!

SOFORTSERVICE

Das Wandern ist Miras große Leidenschaft

Fortsetzung von Seite 1

Den richtigen Weg wird sie also einschlagen und finden, schließlich hat sie damit Erfahrung. Wandern zählt zu den Hobbys der Abiturientin, sie besitzt auch die passende Ausrüstung. Für Anfang Juli hat sie mit ihrer Mutter eine Alpenüberquerung geplant, von Oberstdorf nach Meran in Italien. Von Mitte August bis September wird sie sich auf den Jakobsweg begeben und die 830 Kilometer an der Nordküste Spaniens entlang in sechs Wochen zurücklegen.

In ihrer Abwesenheit wird bei den Kommunalwahlen am 13. September auch das Jugendparlament von Wennigsen neu gewählt. Mira, die bislang stellvertretende Jugendbürgermeisterin war, ist jetzt nach den Statuten für eine weitere Mitgliedschaft in diesem Gremium zu alt. Ob es sie reizt, später vielleicht mal in die Politik zu gehen? „Die

Arbeit im Jugendparlament hat Spaß gemacht. Aber beruflich in die Politik zu gehen, nein, das glaube ich nicht, das ist sehr schwer.“

Junge Generation mit wenig Spielraum?

Ungetrüb ist ihr Blick auf die Welt nicht, das Thema Klima etwa beschäftigt sie, aber auch Politik. „Es sind auch Ängste vorhanden, wie es weitergeht. Unsere Generation ist bei Wahlen in der Unterzahl. Man kann also nicht viel ändern.“

Mira blickt zurück auf das Schulgebäude der KGS. „Ich habe mich hier sehr wohlfühlt. Das Umfeld war sehr familiär, mit den Mitschülern und Lehrern kannte man sich über viele Jahre.“ Ab sofort ist es ihre Ex-Schule, daran muss man sich erst mal gewöhnen. Und bis es zu Ehemaligentreffen kommt, dauert es auch noch ein wenig.

burgbergblick – mehr Raum für Ihre Themen

Der burgbergblick steht für das, was vor unserer Haustür passiert – in Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg und Wennigsen. Für Vereine, Initiativen, Kultur und die Menschen, die unsere Heimat lebendig machen. Genau das wollen wir wieder stärker in den Mittelpunkt rücken.

Ob Verein, Feuerwehr, Schule, Kulturprojekt oder Nachbarschaftsinitiative: Wenn bei Ihnen

etwas passiert, erzählen Sie es uns. Termine, Veranstaltungen, besondere Aktionen oder Geschichten aus dem Alltag – all das gehört in den burgbergblick.

Unser Ziel ist es, das Leben vor Ort so vielfältig abzubilden, wie es ist. Dafür bitten wir um Ihre Unterstützung!

Schreiben Sie uns eine E-Mail an burgbergblick@maadsack.de oder rufen Sie uns an unter Telefon (0511) 518 20 51.



GRAFIK: BBB

Freie Hallenzeiten auf einen Klick

Die Gemeinde Wennigsen will einen digitalen Belegungsplan für Sportstätten einführen. Er soll Sportvereinen ihre Planung erleichtern.

Wennigsen. Weniger Missverständnisse im Trainingsbetrieb und mehr Handlungsspielraum für die Sportvereine: Die Gemeinde Wennigsen soll einen digitalen Belegungsplan für die kommunalen Sportstätten einführen. Das hat der Rat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen. Das geplante Online-Portal soll dabei helfen, rechtzeitig freie Zeiten erkennen und auf unerwartete Änderungen reagieren zu können.

Mit seinem Votum sprach sich der Rat fraktionsübergreifend für einen Antrag der SPD aus. „Wir haben uns in den vergangenen Wochen mit vielen Sportvereinen ausgetauscht“, berichtete Sonja Schwarze, die stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende. Aus den Gesprächen sei eine sinnvolle Anregung hervorgegangen: Gerade vor dem Hintergrund der engen Hallenkapazitäten sei es aus Sicht der Vereine hilfreich, mit einem digitalen Belegungsplan für mehr Transparenz zu sorgen, so Schwarze.

Kurzfristige Änderungen werden berücksichtigt

Um mögliche Missverständnisse künftig zu vermeiden, sollen in dem Online-Portal nicht nur die



Verwaiste KGS-Sporthalle: Die Gemeinde will einen digitalen Belegungsplan für kommunalen Sportstätten einführen, damit Vereine freie Zeiten rechtzeitig erkennen und auf unerwartete Lücken reagieren können.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

regelmäßigen Nutzungszeiten registriert werden. Erfasst werden sollen auch kurzfristige Änderungen, Sondernutzungszeiten wie schulische und kulturelle Veranstaltungen oder geplante Hallensperrungen. Ziel sei es, „die vorhandenen Kapazitäten transparent und vor allem aktuell darzustellen“, heißt es in dem SPD-Antrag. Ein zentrales Infosystem soll außerdem dabei helfen, dass sich Verwaltung, Schulen, Vereine und weitere Nutzer einfacher abstimmen können.

Laut SPD-Fraktion machen den Vereinen vor allem kurzfristige Änderungen Probleme.

„Wenn diese Informationen zentral und aktuell sichtbar sind, wissen alle Beteiligten verlässlich, wann welche Halle genutzt werden kann“, ist im SPD-Antrag über die Vorteile eines digitalen Belegungsplanes zu lesen. Freie und zusätzliche Kapazitäten könnten besser gefunden und koordiniert werden. So könnten Sportlerinnen, Sportler und Vereine zeitnah und kurzfristig davon profitieren.

Praxistaugliche technische Lösung

Ziel sei es, eine praxistaugliche

technische Lösung auszuwählen, sagt SPD-Ratsfrau Schwarze. Sie kündigte an, dass dafür die Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung ausgelotet werden sollen: „Die Gemeinde soll auch prüfen, ob es für ein geeignetes Programm Fördermittel gibt.“

Gemäß dem Ratsauftrag soll der digitale Belegungsplan mit dem Arbeitskreis Sport und den örtlichen Sportvereinen erarbeitet werden. Mit Blick auf die geplanten Hallen Neubauten in den kommenden Jahren sei ein aktueller Überblick über die verfügbaren Hallenkapazitäten noch wichtiger, so die SPD-Fraktion. Der Digitalplan sei ein erster konkreter und vergleichsweise zeitnah umsetzbarer Schritt, um die Vereine praktisch zu unterstützen.

Infosystem auch für andere Räume der Gemeinde?

Was die Gemeindeverwaltung bei der Einführung des neuen Sportstätten-Portals darüber hinaus beachten soll: Wenn sich das Infosystem bewährt, könnten dort in einem zweiten Schritt auch andere kommunale Veranstaltungsräume mit ihren Belegungszeiten eingepflegt werden.

Das regten mehrere Ratsmitglieder fraktionsübergreifend an.

Für diesen Vorschlag gab es Zuspruch von der Ersten Gemeinderätin Jacqueline Gebauer: Diese Idee solle beim Anforderungsprofil eines Programmes berücksichtigt werden, „bei der Auswahl einer Software muss man darauf achten“, so Gebauer.

Gärtnerei Wilhelm Blume

Wennigsen & Benthe/B65

AUSVERKAUF

WEGEN SOMMERPAUSE

33%

Auf alle Blumen & Pflanzen

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr

Hünerberg

unser täglich seit 1815

Unsere Fachgeschäfte in Wennigsen:
Hauptstr. 10
Degerserstr. 30

www.baekerei-huenerberg.de

BEHR

HAUSTECHNIK E.K.

Inh. Andreas Eberle Wennigsen-Bredenbeck
T. 05109.565061 behr-haustechnik.de

Podologie Praxis Wennigsen

Albert-Einstein-Straße 9
30974 Wennigsen (Deister)
Telefon: 0 51 03-555 97 33
E-Mail: podologie@gesundheitszentrum-wennigsen.de
www.gesundheitszentrum-wennigsen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Tagespflege Wennigsen

Telefon: 0 51 03-555 95 85
E-Mail: tagespflege@gesundheitszentrum-wennigsen.de
www.gesundheitszentrum-wennigsen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 bis 16.30 Uhr

Baxmann Hörakustik

MIT LEIDENSCHAFT RUND UMS OHR

Hörakustikermeisterin Alexandra Baxmann

Baxmann Hörakustik
Hauptstraße 10b
30974 Wennigsen (Deister)
Telefon: 05103/5033811
www.baxmann-hoerakustik.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Polizei bietet Pedelec-Training für Senioren

Barsinghausen. Das Polizeikommissariat Barsinghausen bietet in den Sommermonaten zwei kostenfreie Pedelec-Trainings für Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren an. Die Kurse finden am Dienstag, 28. Juli und 18. August, jeweils in der Zeit von 10 bis 14 Uhr auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr, Egestorfer Straße 26, statt.

Die Veranstaltungen werden vom Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion Garbsen gemeinsam mit dem Kontaktbeamten des Polizeikommissariats Barsinghausen durchgeführt. Ziel der Trainings ist es, die sichere Teilnahme am Straßenverkehr mit dem Pedelec zu fördern, teilt die Polizei mit. Neben einem theoretischen Teil erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre

Mountainbike: Deisterfreunde-Jugend organisiert Rennen

Barsinghausen/Wunstorf. Ein Mountainbike-Rennen, das nicht von Erwachsenen, sondern von Jugendlichen geplant und organisiert wird – das steckt hinter dem „Flowline Rookies Cup“ der Jugendabteilung der Deisterfreunde aus Barsinghausen. Am 15. August verwandelt sich der Dirtpark Wunstorf in einen Treffpunkt für junge Mountainbike-Begeisterte zwischen acht und 18 Jahren.

Bei dem Rennen geht es ab 9 bis 17 Uhr um weit mehr als Bestzeiten. Die jungen Organisatorinnen und Organisatoren möchten Kindern und Jugendlichen die Freude am Mountainbiken vermitteln, Selbstvertrauen stärken und zeigen, wie viel Spaß gemeinsa-

HAZ-Energieforum macht Station in Gehrden

Fachleute haben beim Forum der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung und Energieversorger Avacon den aktuellen Stand vorgestellt

Gehrden. Zu Beginn gab es erst mal ein dickes Kompliment – für die Gäste des HAZ-Energieforums. Auf exakt 30,7 Grad hatte sich der Gehrdeners Bürgersaal aufgeheizt. Angesichts der Temperaturen sei es nicht selbstverständlich, dass so viele Interessierte gekommen seien, sagt Moderator Jan Sedelies. Man müsse überlegen, ob man wie bei der Fußball-WM Trinkpausen einlege. Nun, das war nicht nötig. Aber der heiße Tag passte gut zu den Themen, bei denen es unter anderem auch um Klimawandel und Wärmewende ging.

Ein zentraler Punkt des kurzweiligen Abends war die Energieversorgung in Gehrden. Et was, was Bürgermeister Malte Losert (parteilos) stolz macht. Denn die Burgbergstadt ist rein rechnerisch Selbstversorger. Seit Jahren setzt sie auf Sonnenenergie, Windkraft und Biogas. „Die Energiewende läuft bei uns schon lange“, sagte Losert.

Bürgerliches Engagement

Einen wesentlichen Beitrag dazu, dass in Gehrden die Energiewende eingeleitet worden sei, leiste das bürgerliche Engagement, so Losert. Die Energiegenossenschaft Calenberger Land habe sich etwa früh um den Nutzen von Photovoltaikanlagen gekümmert. Unter anderem gab es ein 100-Dächer-Programm. Ein erfolgreiches Projekt: 2025 sei



Expertenrunde: Holger und Hendrik Masche (von links), Rainer Schmittddiel, Malte Losert sowie Frederik Wille stellen sich den Fragen von Jan Sedelies.

das 1000. Dach gefeiert worden. „Aber es gibt noch viele freie Dachflächen im Stadtgebiet“, sagte Losert.

Auch die kommunale Wärmeplanung ist bereits abgeschlossen. Nun würden Potenziale gesucht. Es werde geprüft, welche Versorgungstechnologien auf Basis erneuerbarer Energien oder nutzbarer Abwärme für die Wärmeversorgung zur Verfügung stehen. Dies könnten grüne Wärmenetze oder Technologien mit Solarthermie, Geothermie, Umweltwärme oder Biomasse sein.

Gas bleibt vorerst im Netz

Für Rainer Schmittddiel, Mitglied des Avacon-Vorstands im Ressort Technik, ist Gehrden etwas Besonderes. Es gebe in der Stadt „ein krasses Potential“, was abgerufen werde. Schmittddiel fordert aber auch, die Genehmigungsverfahren zu entschlacken. „Wir müssen schneller vorankommen“, betonte er. Ohne fossile Brennstoffe werde es aber erst mal nicht gehen. Auf Nachfrage eines Bürgers machte er zudem deutlich: „In der Übergangsphase sind verschie-

dene Energiequellen in den Netzen.“ Dazu gehöre auch Gas.

Gerahmt war die Veranstaltung von zwei Vorträgen. Holger und Hendrik Masche, Experten aus dem Ofen- und Schornsteinbauhandwerk von der AKM GmbH, informierten über den Einbau von Öfen. Hendrik Masche machte deutlich: Entscheidend sei die richtige Planung. „Es müsse vor dem Einbau genau geschaut werden, welcher Bedarf im Haus besteht“, sagte er. Ein weiterer wichtiger Faktor von Holzöfen sei die Integration in den Heizkreislauf.

Klimawandel trifft Wasserwirtschaft

Die Potenziale des Wassers zeigte Thorsten von Neudeck, Geschäftsführer von Avacon Wasser, auf. „In der Wasserwirtschaft sind wir schon unmittelbar vom Klimawandel betroffen“, sagte er. Er machte deutlich: Die Verdunstung des Wassers steige mit jedem Grad und die Anzahl der heißen Tage sei deutlich gestiegen. Das bedeute auch, dass Alternative zu den Wasserkapazitäten in den Stauseen geschaffen werden müssten. So müsste in Zukunft in den Kommunen Wasser anders gedacht werden. Schwammstädte lautete das Schlagwort. Dazu gehöre unter anderem die Entsiegelung von Flächen, mehr Grün auf den Dächern oder Zisternen für Regenwasser. In Gehrden selbst sei die Wasserversorgung gut und stabil. Dennoch müssten resiliente Netze aufgebaut werden, damit auch das Grundwasser ins System komme. Ein weiterer Punkt: die Energiegewinnung aus Trink- und Abwasser. Die könnte in Gehrden einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung, sprich zur Abkehr von Gas und Erdöl, leisten, meinte von Neudeck. Avacon selbst arbeite an einem Konzept für ein Trinkwasser-Pilotprojekt in Lüneburg. Details dazu waren der Redaktion zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht bekannt.

Unser Thema heute: Altersherz

Wenn dem Herzen die Kraft ausgeht



Dr. rer. nat. Albert Kompek

Dr. rer. nat. Albert Kompek beantwortet die Frage einer Leserin, die sich mehr Energie für ihr Herz wünscht.

Franziska Schneider (66): In letzter Zeit fühle ich mich oft müde und antriebslos. Früher konnte ich lange Spaziergänge machen, aber jetzt fehlt mir schnell die Kraft. Auch beim Treppensteigen komme ich immer schneller außer Atem. Ist das eine Alterserscheinung, die ich einfach hinnehmen muss?

Dr. rer. nat. Albert Kompek: Zunächst einmal ist es wichtig das Thema ärztlich abklären zu lassen. Kann eine Erkran-

kung ausgeschlossen werden, ist es wahrscheinlich, dass mit zunehmendem Alter auch die Leistungsfähigkeit des Herzens etwas nachlässt – im Volksmund spricht man gerne vom „Altersherz“. Ein Grund dafür ist der sinkende Coenzym-Q10-Spiegel im Körper. Verstärkt wird dieser Rückgang, wenn man Cholesterinsenker (Statine) einnimmt – die hemmen zusätzlich die körpereigene Coenzym-Q10-Produktion. Coenzym Q10 ist eine

körpereigene Substanz, die in jeder Zelle vorkommt und eine Schlüsselrolle bei der Energiegewinnung spielt. Aufgrund des hohen Energiebedarfs des Herzens ist Coenzym Q10 dort eigentlich in besonders hoher Konzentration vorhanden. Geht der Coenzym-Q10-Spiegel jedoch zurück, kann es zu einer verringerten Energieversorgung unserer „Lebenspumpe“ kommen und die von Ihnen angesprochenen Probleme treten auf.

WAS TUN FÜR EIN LEISTUNGSSTARKES HERZ?

Durch eine zusätzliche Einnahme von Coenzym Q10 (z.B. durch hochwertige Nahrungsergänzungsmittel aus der Apotheke) kann dieser Rückgang wieder ausgeglichen werden.

IM FOKUS DER WISSENSCHAFT

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass Q10 wesentlich für die Energieversorgung des Herzens und folglich für dessen Leistungsfähigkeit ist.¹ In Studien mit Coenzym-Q10-Supplementierung wurde sowohl die Belastbarkeit als auch die Auswirkung auf die Lebensqualität untersucht – insbesondere bei älteren Menschen mit eingeschränkter Herzleistung.² Wichtig hierfür sind jedoch ein ausreichend hoher Wirkstoffgehalt sowie eine gute Bioverfügbarkeit des jeweiligen Coenzym-Q10-Präparats. Denn Coenzym Q10 ist fettlöslich und kann vom Körper nur dann gut aufgenommen werden, wenn es in gelöster Form vorliegt. Präparate, bei denen der Wirkstoff in Öl gelöst ist, bieten hier also einen entscheidenden Vorteil. Man kennt dies z.B. von Karottensaft, der mit ein paar Tropfen Öl verfeinert wird, um das enthaltene Vitamin A besser aufnehmen zu können.

TIPP FÜR DIE HERZGESUNDHEIT

Ich empfehle Ihnen daher die Coenzym-Q10-Kapseln von Dr. Böhm®. Diese versorgen das Herz mit der durch Studien bestätigten Menge des wichtigen Nährstoffes Coenzym Q10 sowie zusätzlich mit Thiamin, das die Herzfunktion unterstützt.

¹Lars Ernster GD. Biochimica et Biophysica Acta 1995; 195: 204. ²Mortensen SA et al. JACC Heart Fail 2014; 2 (6):641–9

Experten-Rat

Ubichinon oder Ubichinol?

Coenzym Q10 ist in zwei Formen verfügbar: Ubichinon und Ubichinol. Obwohl beide im Körper vorkommen, unterscheiden sie sich in ihrer physiologischen Rolle. In Hinblick auf eine verbesserte Energieproduktion in Herz und Muskeln gibt es eine überzeugende Studienlage, die klar für Ubichinon spricht. Wer im Alter also seine Energie zurückgewinnen möchte, setzt auf die am besten dokumentierte Form: Ubichinon.

MEINE EMPFEHLUNG

Dr. Böhm® Coenzym Q10

- ✓ Nur 1x täglich – 100 mg Ubichinon
- ✓ Verringert Müdigkeit (Vitamin B12)
- ✓ Sehr gute Bioverfügbarkeit – in Öl gelöst

Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Coenzym Q10 gerne für Sie unter:
PZN: 20398051 (30 Stk) UVP: 19,90 €



DEISTER-FREILICHT-BÜHNE

DIE SAISON 2026 GEHT WEITER

**KEINEN
Sommer
OHNE...**

Ein temporeicher Roadtrip von Schriftsteller Sebastian Fitzek

Deister-Freilichtbühne zeigt „Der erste letzte Tag“: Premiere am 11. Juli ab 18 Uhr – Regisseurin Elisabeth Frank inszeniert das Stück mit Witz und Zwischentönen



Startklar: Das Ensemble für den Fitzek-Roadtrip „Der erste letzte Tag“

Dritte Premiere auf der Deister-Freilichtbühne für ein neues Stück in der Sommersaison 2026: Mit dem Roadtrip „Der erste letzte Tag“ von Bestseller-Autor Sebastian Fitzek komplettiert die Bühne ihr Dreier-Programm, nachdem „Das Dschungelbuch“ und der „Jedermann“ bereits in die Spielzeit gestartet sind.

Kein Psychothriller

Nun folgte „Der erste letzte Tag“ mit der Premiere am heutigen Sonabend, 11. Juli, um 18 Uhr. Aber Achtung: Diese Theaterfassung eines Fitzek-Romans ist ausdrücklich kein Krimi und auch kein

„Zwei Gegensätze auf Zwangsreise. Aus dieser Reibung entstehen Komik, Tempo und viel Dialogwitz.“

Psychothriller. Vielmehr erzählt das Stück eine rasante Geschichte voller Humor und mit existenziellen Fragen im Gepäck.

Humorvoll und tiefgründig

Wer Sebastian Fitzek und dessen Bücher kennt, weiß: Mit spannend-packernden Thrillern wurde er zu einem der erfolgreichsten deutschsprachigen Autoren der Gegenwart. Aber mit „Der erste letzte Tag“ zeigt Sebastian Fitzek zum ersten Mal eine andere literarische Seite – humorvoll, tiefgründig und lebensbejahend. Das Publikum darf sich freuen auf einen temporeichen Roadtrip, der Unter-

haltung mit Sinnfragen verbindet und Fitzeks Markenzeichen „Spannung“ in warmherzige, lebensnahe Theaterenergie übersetzt.

Angepasst versus impulsiv

Worum es geht: Der angepasste Lehrer Livius Reimer und die impulsive Journalistin Lea von Armin (gespielt von Sören Großstrangmann und von Paulina Barloh) teilen nach Flugausfall ein Mietauto von München nach Berlin. Zwei Gegensätze auf Zwangsreise. Aus dieser Reibung entstehen Komik, Tempo und viel Dialogwitz. Lea überredet Livius, den Trip durch

die „Brille der Endlichkeit“ zu betrachten: „Lebe den Tag, als wäre es der letzte“. Daraus folgt eine Kette überdrehter Episoden – und es entwickelt sich eine lebenskluge Komödie mit Herz, Ironie und Tiefgang. Ein Tag, der wie jeder andere beginnt – und der letzte Tag eines alten Lebens sein könnte.

Regisseurin Elisabeth Frank inszeniert den Roadtrip in einer Bühnenumfassung von Lajos Wenzel. „Der erste letzte Tag“ wird zu einer rasanten Fahrt durch alle Facetten des Lebens: leicht und schwer, traurig und schön, voller skurriler Menschen und Situationen. Und mit einer klaren Botschaft: Jetzt!



Das Stück von Bestsellerautor Sebastian Fitzek verspricht Komik, Tempo und Dialogwitz.



Was bietet die Freilichtbühne in der Saison 2026 außerdem noch?

Spannender Stoff mit einem immer noch aktuellen Klassiker und einem bunten Familienmusical

Auf dem Spielplan der Deister-Freilichtbühne für die Saison 2026 stehen außer dem Roadtrip „Der erste letzte Tag“ von Sebastian Fitzek (Premiere am Samstag, 11. Juli, um 18 Uhr) noch das Familienmusical „Das Dschungelbuch“ (Premiere war an Pfingsten) sowie der „Jedermann“-Klassiker von Hugo von Hofmannsthal, der seine Premiere ebenfalls bereits vor wenigen Wochen gefeiert hat.

Mit dem Familienmusical „Das Dschungelbuch“ und mit dem „Jedermann“ hat die Deister-Freilichtbühne einen fulminanten Start in die Theatersaison 2026 hingelegt. Beide Stücke begeistern ihr Publikum – jedes auf seine ganz eigene Art und Weise.

Im „Dschungelbuch“ geht es um die Geschichte des Menschenjungen Mowgli, der frei, neugierig und voller Lebenslust mitten im Urwald bei den Wölfen aufwächst. Doch als der gefährliche Tiger Shere Khan zurückkehrt, ist Schluss mit dem sorglosen Dschungelleben.

Mowgli muss sich entscheiden: Wo ist sein Platz? Im Rudel oder bei den Menschen? Auf seiner abenteuerlichen Reise durch den Dschungel erlebt er wilde, komische und manchmal auch nachdenkliche Momente – und findet mit Bagheera und Baloo wahre Freunde an seiner Seite. Sechs weitere Vorstellungen vom „Dschungelbuch“ sind bis zum 6. September noch auf der Deister-

Freilichtbühne zu sehen (siehe Terminliste).

Mit dem „Jedermann“ inszeniert Regisseurin Renate Rochell für die Freilichtbühne ein mehr als

100 Jahre altes Stück, das in der langen Zeit bis heute jedoch keine Patina angesetzt hat.

Im Gegenteil: Das Spiel vom Sterben eines reichen Mannes,

der im Luxus lebt und plötzlich vor dem Tod steht, wirkt bis in die Gegenwart. Erzählt wird die Geschichte eines reichen Mannes namens Jedermann, der im Luxus lebt und zynisch auf die anderen Menschen herabschaut. Als jedoch der Tod kommt und ihn holen will, fleht Jedermann um Aufschub.

Der Tod gestattet eine Frist von einer Stunde, aber keine Gnade. Stattdessen zwingt er Jedermann, Rechenschaft abzulegen. Dieser sucht nun verzweifelt nach Verbündeten, doch alle verlassen ihn – die Freunde, das Geld, die Geliebte. Zu sehen ist der „Jedermann“ noch in fünf weiteren Vorstellungen bis zum 16. August (siehe Terminliste).



Mit dem „Das Dschungelbuch“ präsentiert das Ensemble die Geschichte von Mowgli, Balu und Baghira.

Foto: Deister-Freilicht-Bühne

Übersicht über die laufenden Termine

„Der erste letzte Tag“

- Samstag, 11. Juli, 1. Premiere, 18 Uhr
- Sonntag, 12. Juli, 2. Premiere, 16.30 Uhr
- Samstag, 18. Juli, 20 Uhr
- Sonntag, 19. Juli, 18 Uhr
- Samstag, 25. Juli, 18 Uhr
- Freitag, 31. Juli, 20 Uhr
- Sonntag, 2. August, 16.30 Uhr
- Freitag, 21. August, 20 Uhr
- Samstag, 22. August, 20 Uhr
- Freitag, 4. September, 20 Uhr
- Freitag, 11. September, 20 Uhr



Noch haben sie gut lachen: Jedermann (links, Malte Großstrangmann) und Gesell (Niklas Niemann) mit dem Teufel (Nele Balke). Foto: H.W. Neugebauer

„Das Dschungelbuch“

- Sonntag, 26. Juli, 16.30 Uhr
- Samstag, 8. August, 20 Uhr
- Samstag, 15. August, 16.30 Uhr
- Sonntag, 23. August, 11 Uhr
- Samstag, 5. September, 16.30 Uhr
- Sonntag, 6. September, 16.30 Uhr

„Jedermann“

- Freitag, 24. Juli, 20 Uhr
- Samstag, 1. August, 20 Uhr
- Sonntag, 9. August, 18 Uhr
- Freitag, 14. August, 20 Uhr
- Sonntag, 16. August, 16.30 Uhr

Viel Spaß!



Hünenberg
unser tägliches Leben

19794001_000126

Wir wünschen eine tolle Saison 2026!



Juwelier

UHRMACHERMEISTER UND JUWELIER

Marktstraße 46 • 30980 Barsinghausen,
Telefon 0 5105 / 15 96 • www.juwelier-speckmann.de

13865001_000126

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS
FÜR DIE NEUE SAISON!



Röntgenstraße 3 a
Barsinghausen
05105 3777

Meisterwerkstatt · Autoteile und Zubehör

19793001_000126

Eintrittskarten

...für die Deister-Freilicht-Bühne
gibt es bei uns im Reisebüro
Goltermann

info@reisebuero-goltermann.de
reisebuero-goltermann.de

Breite Straße 3
30890 Barsinghausen
Tel. 0 51 05 775 90 01

13864001_000126

Endlich geht's los.
Wir freuen uns schon.



Stadtparkkasse
Barsinghausen

www.backparadies-sprengel.de



Wir wünschen viel Erfolg
für die neue Saison 2026

19863001_000126

Tierisch viel los bei den Deisterwieseln

Kinder des Waldkindergartens in Barsinghausen wachsen naturnah auf



Projekttag: Die Schüler vom Hannah-Arendt-Gymnasium beschäftigen sich mit den Nachhaltigkeitszielen der UN.

FOTO: S. SELL / HAG

Global denken, lokal handeln

Barsinghausen. Bereits zum dritten Mal planten die Oberstufenschülerinnen und -schüler des Hannah-Arendt-Gymnasiums (HAG) Barsinghausen für die jüngeren Jahrgänge fünf bis zehn Nachhaltigkeitsprojekte. Nachhaltig kochen, alte Hosen zu Taschen upcyclen und Diskussionsrunden zu derzeitigen Konflikten in der Welt waren einige der Projekte. Die genauen Inhalte der Projektgruppen sei von den Lehrkräften nicht vorgegeben worden. Die älteren Schüler leiteten die Jünger an.

Schon 2023 und 2024 führte das HAG Projekttag auf Basis der 17 von den Vereinten Nationen (UN) beschlossenen Nachhaltigkeitsziele durch. „In diesem Jahr war es trotz des Blicks aufs große Ganze noch lokaler. So wurde ein regionaler oder sogar lokaler Fokus auf Barsinghausen und seine Bördedörfer mit den Projektthemen gelegt“, teilt die Schule mit. In der Planung wurden die Oberstufenschüler von Experten mit verschiedenen Expertisen, Anliegen und Interessen aus der Kommune unterstützt.

Das Ergebnis der von 258 Oberstufenschülern geplanten 57 Projekte für 856 teilnehmende Schüler: An den Nachhaltigkeitsprojekten hat die Schule gesummt und gebrummt: Da wurde eine Bank für den öffentlichen Raum gezimmert, die Partnerschaft der Schule mit Senegal gepflegt, nachhaltige Kosmetik hergestellt, Insektenhotels und Nistkästen oder auch solarbetriebene Miniautos gebaut.

Lebensmittel wurden fermentiert oder es wurde nachhaltig gekocht und gebacken, Sport getrieben, Fairness thematisiert, der Umgang mit Künstlicher Intelligenz diskutiert. Nistkästen wurden in einem Seniorenheim aufgehängt, die Energiegeschichte thematisiert und das Bergwerk in Barsinghausen besucht. Verschiedene Projekte behandelten regionale Produkte und besuchten Bauernhöfe, eine Gruppe stellte Untersuchungen zu den Auswirkungen von Müll und Schadstoffen auf Gewässer an, mehrere Gruppen wanderten mit unterschiedlichen Zielen und Zwecken im Deister. (RED)

Barsinghausen. Die Kinder des Waldkindergartens Deisterwiesel Barsinghausen wachsen im Deister sehr naturnah auf und lernen dadurch schon früh, den Tieren des Waldes mit Achtung und Respekt zu begegnen. Auch die Therapiehündin Mali begleitet die Kinder. Durch die Arbeit mit dem Hund entstehen viele schöne Momente, teilt die Einrichtung mit. Mali gelinge es immer wieder, mit Aktivitäten, Tricks und Spielen die Entwicklung der Kinder zu unterstützen. „Manchmal muss man als Erzieherin auch einsehen, dass der Hund allein durch seine Anwesenheit und ohne viele Worte der erfolgreichere Pädagoge ist“, heißt es in einer Mitteilung.

Labradorhündin Mali hat gemeinsam mit Frauchen und Erzieherin Steffi Barth über eine Hundeschule die Prüfung zum Therapie-Begleithundeteam erfolgreich bestanden. Nun bekamen die Deisterwiesel Besuch von den neuen Therapie-Begleithundeteams.

Die Kinder bauten einen Parcours auf, werkten an Leckerli-Maschinen und wickelten sogar eine Hundeleckerli-Murmelpbahn um den Apfelbaum. Mit Hündin Mali konnten sie vorab bereits alles ausprobieren.

Die Aufregung war groß, als die acht angehenden Therapiehunde schließlich am Bauwagen ankamen. Ganz verschiedene Rassen, jeder Hund mit seinen eigenen Stärken – das



Spaß mit Ponys: Die Deisterwiesel dürfen reiten.

FOTOS: PRIVAT



Besonderer Besuch: Hunde sorgen für Spaß mit den Deisterwieseln.

war für die Kinder besonders spannend. In einer kleinen Begrüßungsrunde stellte sich jedes Mensch-Hund-Team spielerisch vor, und die Kinder durften sich für ihre ersten Aufgaben ein Team aussuchen.

Leckerlis rollten durch die Murmelpbahn, Socken mit Leckerli wurden auf ein Ziel geworfen und apportiert, Hürden und Tunnel gemeinsam überwunden und die selbstgebauten Leckerli-

Maschinen liefen auf Hochtouren.

Der Waldkindergarten arbeitet jedoch nicht nur mit Hunden. Die Kinder gehen auch gerne wieder reiten. Diesmal besuchten die Kinder Johanna Hahne in Pohle. Dort warteten bereits mehrere Pferde auf die aufgeregten Deisterwiesel. Zwei kleine Shetlandponys wurden sie von den Kindern geputzt und sogar mutig die Hufe ausgekratzt.

Ganz nebenbei erklärte Johanna den Kindern viel Wissenswertes über die Pflege und die Bedürfnisse der kleinen Ponys.

Anschließend ging es auf den Reitplatz. Nacheinander durfte jedes Kind zwei Runden durch einen kleinen Parcours reiten.

Dort wartete ein neuer Spielplatz direkt an einem Ausläufer der Aue. Hier konnten sich alle im Wasser erfrischen. Doch auch dieser schöne Tag ging einmal zu

Ende, und die Kinder machten sich auf den Rückweg ins Bullerbachtal.

Beide Aktionen boten den Kindern wunderschöne und prägende Erlebnisse. Ein Herz für Tiere und damit auch für die Natur ist heute wichtiger denn je. Wir hoffen, wieder einmal einen kleinen Beitrag zu einem verantwortungsvollen und wertschätzenden Umgang mit Tieren und der Natur geleistet zu haben.

VERASOL
25 JAHRE

Dein
All Inclusive Sommer
beginnt mit Verasol

GRATIS
Verasol Lautsprecher Lampe Sound by JBL
beim Kauf einer Überdachung!

Welches Reiseziel wählen Sie?

Entdecken Sie unsere All Inclusive Modelle!

Keine Koffer packen, keine langen Warteschlangen und keine Hektik am Flughafen. Mit einer **Überdachung** oder **einem Gartenzimmer von Verasol** holen Sie sich das Gefühl von All Inclusive direkt nach Hause und schaffen sich einen Ort zum täglichen Entspannen.

★★★★★

Sehr gut!
1.155 Bewertungen

Verasol Greenline

- ✓ Greenline 5 x 3 m Polycarbonatdach
- ✓ 2x Lamellen-Schiebewand 0,8 x 2,2 m
- ✓ Auf 3 Pfosten

Ab: 3.298 €



★★★★★

Ausgezeichnet!
1.381 Bewertungen

Verasol Profiline

- ✓ Profiline 5 x 3 m mit Glasdach
- ✓ Unterdachmarkise
- ✓ Mit Verstärkungsbalken auf 2 Pfosten

Ab: 6.893 €



★★★★★

Fantastisch!
1.525 Bewertungen

Verasol Linea

- ✓ Linea 5 x 3 m mit Glasdach
- ✓ Glasschiebewände
- ✓ Flatroof-Modell

Ab: 9.989 €



Überdachungen

Gartenzimmer

Sonnenschutz

verasol.de

Verasol Lehrte
Gausstrasse 3
31275 Lehrte

Beratungsgespräch vereinbaren?
Scannen Sie den QR-Code



Ferienpass startet digital

Neue Plattform bündelt Freizeit-, Bildungs-, Sport-, Kultur-, Vereins- und Berufsorientierungsangebote für Kinder ab 5 Jahren

Region Hannover. In Niedersachsen geht zu den Sommerferien 2026 ein neuer digitaler Schülerferienpass an den Start. Die Plattform soll Familien einen zentralen Überblick über Freizeit-, Sport-, Kultur- und Bildungsangebote geben und zugleich Vergünstigungen sowie Möglichkeiten zur Berufsorientierung bündeln. Gedacht ist das Angebot für Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren.

Hinter dem Projekt steht die Peppermint Digital GmbH aus Hannover. Zum Start sind nach Angaben der Initiatoren bereits mehr als 420 Partner eingebunden. Insgesamt sollen über 1.100 Angebote verfügbar sein. Dazu kommen 31 Partnerschulen und elf Partnervereine. Unterstützt wird das Vorhaben unter anderem von der Hannoverschen Volksbank und enercity.

Der Schülerferienpass reagiert auf eine Entwicklung, die viele Familien betrifft: Ferienaktivitäten werden durch steigende

Kosten schwieriger zu finanzieren, während zugleich viele bestehende Angebote von Vereinen, Bildungsträgern oder Kultureinrichtungen nicht immer leicht zu finden sind. Die neue Plattform soll deshalb regionale Angebote sichtbar machen und Familien den Zugang erleichtern. In Niedersachsen gibt es rund 1,1 Millionen Schülerinnen und Schüler, die grundsätzlich zur Zielgruppe gehören.

Anders als klassische Ferienpässe ist das digitale Angebot nicht nur auf die Sommerferien beschränkt. Es soll während aller Schulferien nutzbar sein. Familien können über App und Webplattform nach Aktivitäten suchen, Angebote vergleichen und persönliche Planungen vornehmen. Vorgesehen sind auch Elternfunktionen, mit denen Profile verwaltet und Angebote altersgerecht begleitet werden können.

Das Spektrum reicht von Sport- und Freizeitangeboten



Vater und Sohn sind sich einig, Ferien dürfen kein Luxusgut werden: Volker Tolksdorf (links) und Chris Tolksdorf. FOTO: PRIVAT

über Kulturveranstaltungen bis zu Workshops und Bildungsformaten. Für ältere Jugendliche sollen außerdem Ferienjobs, Praktika, Einblicke in Unternehmen und Angebote zur Berufsorientierung integriert werden. Damit versteht sich der Schülerferienpass nicht allein als Freizeitportal, sondern auch als Baustein für Teilhabe und persönliche Entwicklung.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Kinder und Jugendliche trotz knapper Familienbudgets an Ferienerlebnissen teilnehmen können. „Wenn Kinder in den Ferien zuhause bleiben müssen, weil Freizeitangebote für Familien nicht mehr bezahlbar sind,

verlieren wir als Gesellschaft ein Stück Teilhabe und Chancengerechtigkeit“, sagt Volker Tolksdorf, Geschäftsführer der Peppermint Digital GmbH. Ferien dürften kein Luxusgut werden.

Auch Schulen, Vereine, Kommunen und Unternehmen sollen von der Plattform profitieren. Sie können ihre Angebote dort sichtbar machen und gezielter mit Familien in Kontakt kommen. Zugleich sollen neue Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen, Wirtschaft und gesellschaftlichen Akteuren entstehen.

Für den Schülerferienpass sind drei Varianten vorgesehen. Ein Pass für einzelne Ferien kostet 9,90 Euro und richtet sich et-

wa an Familien, die ihn in den Herbst-, Winter-, Oster- oder Pfingstferien nutzen möchten. Der Sommerferienpass kostet 16,90 Euro und umfasst die Angebote in den großen Sommerferien in Niedersachsen. Ein Jahrespass für alle Ferien eines Jahres kostet 29,90 Euro. Enthalten sind nach Angaben der Initiatoren Rabatte, Freizeitmöglichkeiten, Veranstaltungen, Angebote zur Berufsorientierung sowie Funktionen zur Planung und Sicherheit.

Informationen und Registrierung sind über www.schuelerferienpass.de möglich.

Schwimmoffensive: Hilfe am Beckenrand

Hannover. Die Schwimmoffensive Hannover baut 2026 die Ausbildung von Helferinnen und Helfern für Schwimmkurse aus. Gemeinsam mit dem Landesverband Niedersachen wird aus den bisherigen ULAS-Kursen die neue Qualifizierung zur Schwimmernbegleitung. Sie richtet sich an Menschen, die Vereine, Schulen und Kitas bei der Wassergewöhnung und beim Anfängerschwimmen unterstützen möchten.

Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich. Vorausgesetzt wird allerdings, dass die Teilnehmenden selbst sicher schwimmen können. In der Fortbildung geht es unter anderem um Wassergewöhnung, Wasserbewältigung, die Erstschwimmart Rückenschwimmen und Grundlagen der Rettungsfähigkeit. Die Kurse werden im C-50-Flexbereich der Übungsleiter-C-Ausbildung Breitensport sowie zur Verlängerung der DOSB-Übungsleiter-C-Lizenz anerkannt. Die Teilnahme kostet 15 Euro.

Für 2026 sind zunächst zwei Termine vorgesehen: Schwimmernbegleitung 1.0 am Sonntag, 20. September, und Schwimmernbegleitung 2.0 am Sonntag,

18. Oktober. Künftig soll die Qualifizierung aus drei Teilen bestehen; der dritte Teil umfasst eine Hospitation. Weitere Informationen sollen Anfang 2026 über den Landesschwimmverband Niedersachsen veröffentlicht werden. Hintergrund ist der anhaltend hohe Bedarf an Schwimmkursen. Seit 2022 wurden nach Angaben der Schwimmoffensive rund 12.000 Kinder in 1.000 Kursen erreicht. 45 Prozent der teilnehmenden Kinder erwarben ein Schwimmabzeichen. Zudem wurden 631.115 Euro Drittmittel für Schwimmkurse und 32.000 Euro für Qualifizierungen gebunden. Auch in den Sommerferien 2026 gibt es wieder kostenlose Kurse in der Region. Die Angebote im Buntebad Hemmingen und im Delfi Bad Gehrden sind nach Angaben der Schwimmoffensive jedoch bereits ausgebucht.

Nähere Informationen für Eltern sowie Interessierte, die sich zur Schwimmernbegleiterin oder zum Schwimmernbegleiter ausbilden lassen möchten, stehen online auf schwimmoffensive-hannover.de



Schwimmoffensive der Region Hannover für Kinder und Familien, v.l. Leena Strätmann, Matthias Heinze, Carsten Bergmann, Jan Dinkeldey. FOTO: ILONA HOTTMANN

DIE FINALS 2026

HANNOVER

DER SPORTSOMMER

in Hannover

23. - 26. Juli

24 Sportarten

143 Deutsche Meistertitel

Live bei:

Jetzt Tickets sichern!

dtb.de/finals2026

Gastgebende

Infos unter

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

HANDWERK / GEWERBLICHE BERUFE



Die **Gemeinde Wennigsen (Deister)** sucht zum **1. August 2026** für den Fachbereich Bildung und Soziales

Küchenhilfen (m/w/d)
für den Einsatz in den Grundschulen
Wennigsen und Bredenbeck
unbefristet, 25-30 Std./Woche, Entgeltgruppe 2 TVöD.

Weitere Informationen zu den Stellen erhalten Sie auf www.wennigsen.de/bewerbung

20039001_002626

Mitarbeiter
Winterdienst Vollzeit, Teilzeit oder
Minijob, FS erforderlich, deutsch o.
russischsprachig Pook 0511-555033

Fußwegreinigung/
Winterdienst Vollzeit, Teilzeit oder
Minijob, FS erforderlich, deutsch o.
russischsprachig Pook 0511-555033

MEDIZINISCHE- UND PFLEGEBERUFE

WOHN PARK KASTANIENHOF

WIR STELLEN EIN

ex. Fachkraft & Pflegehelfer*in
in einer Seniorenresidenz (Betreutes Wohnen) Teilzeit / Vollzeit

- ✓ Weihnachtsgeld
- ✓ Betriebliche Altersvorsorge
- ✓ Stundenlohn je nach Erfahrung zzgl. der Zeitzuschläge
- ✓ günstige Verpflegungsmöglichkeiten in unserem Restaurant
- ✓ 300 € Gesundheitsbonus
- ✓ kostenfreie Sportkurse
- ✓ Vergünstigtes Deutschlandticket
- ✓ bezuschusstes Jobrad

ab **2.957 €** / Ungerlernt
ab **3.076 €** / Pflegehelfer*in
ab **3.574 €** / Pflegefachkraft

17,50 € pro Stunde
18,20 € pro Stunde
21,15 € pro Stunde

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an bewerbung@wohnpark-kastanienhof.de 20-39 Std / Woche

19675701_002626

WEITERE BERUFSFELDER

CNC-Fräser (m/w/d)

Wir suchen zu sofort einen CNC-Fräser in Vollzeit (40h/Woche).
Wir fertigen Einzelteile und Kleinserien, sowie Formen für Gummiteile auf diversen Bearbeitungszentren mit Heidenhain und Haas Steuerungen. Wünschenswert wären CAD/CAM Kenntnisse. Die Stelle ist unbefristet zu besetzen und gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder per E-Mail an info@ps-zerspanungstechnik.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



PETER SCHWABE
Zerspanungstechnik GmbH
Drehen | Fräsen | Erodieren | Gummiformenbau
Lohnvermessung

Neuer Hagen 21 | 30974 Wennigsen | Telefon 05103/8102

20306201_002626



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Hilfe,
die ankommt.**

**Gemeinsam helfen.
Vor Ort und weltweit.**



drk.de/spenden



ALEXANDER MARCUS - 20 JAHRE
Samstag, 20.02.2027 | Swiss Life Hall

18507601_002626

**ALLE STARS.
ALLE TICKETS.
EIN SHOP!**

HAZ Tickets NP

haz-ticketshop.de oder
np-ticketshop.de

Schülerjob gesucht?

Jetzt Zeitungen austragen und Geld verdienen bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Einfach online, telefonisch (0800 1234 399) oder über WhatsApp bewerben und den QR-Code scannen:



Freie Gebiete:

- Barsinghausen
- Hohenbostel
- Gehrden
- Ronnenberg
- Kirchdorf
- Wennigsen
- Stemmen

burgbergblick

19998101_002626

Dein Job in Hannover & Region

lokalboten.de
#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in

- Ronnenberg
- Ricklingen
- Egestorf
- Kirchdorf
- Bredenbeck
- Wennigser Mark
- Steinkrug
- Hohenbostel
- Barsinghausen

**Heute eingestellt,
morgen zugestellt**

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob.
Wähle aus den besten Zustelljobs deiner Region den aus, der zu dir passt!

jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399
(kostenfrei)

17870601_002626

MINI- UND NEBENJOBS

LKW-Fahrer (m/w/d) auf 603,-€ Basis ab sofort gesucht. Fahrten ausschließlich mit leeren 12to Koffer Fahrzeugen (Raum Hannover). Gerne auch Rentner. Tel. 01735368833

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Tel.: 0800 - 154 42 33
E-Mail: kleinanzeigen@wochenblaetter.de



WWW.DASLEBENEINERLEGEHENNE.DE

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Geben Sie Ihre

**Immobilie in
seriöse Hände.**

Wir suchen ...

- Einfamilienhäuser
- Reihenhäuser und DHH
- Grundstücke
- Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen

in und um...

- Barsinghausen
- Bad Nenndorf
- Wunstorf-Luthe und rund um den Deister

Für Sie vor Ort

Michaela Brandes
05105 / 524444



Hannoversche Volksbank Immobilien
www.hanvbmimo.de

10280001_002626

HÄUSER

→ Marko Knust → Uwe Maurer → Katrin Hollwedel → Florian Krause → Kim Joachim

Ihre Immobilienprofis für Laatzen, Pattensen, Hemmingen sowie Gehrden, Barsinghausen, Ronnenberg, Wennigsen und Springe.

Tel.: 0511 279 144-44

ImmobilienVermittlung Hannover GmbH

36606401_002626

**Kennen Sie jemanden,
der verkaufen möchte?**

Geben Sie uns Ihren Immotipp für Haus, Wohnung oder Grundstück – und sichern Sie sich Ihre Prämie.

**Jetzt Tipp
abgeben!**

05031 51880

Alle Details und Bedingungen finden Sie unter: www.rudnick-immobilien.de/service/immotipp

RUDNICK IMMOBILIEN
menschlich · fair · kompetent

SEIT 1996 PERSÖNLICH FÜR SIE DA – AN 3 STANDORTEN IN STADT & REGION HANNOVER & IM SCHWAUMBUERGER LAND



BIS ZU 2.000,-€ MÖGLICH!

www.rudnick-immobilien.de/service/immotipp

20457001_002626

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

TUTANCHAMUN

Diverse Termine: Alte Druckerei

Ballyhoo!

07. August 2026: BEI CHEZ HEINZ

SEH-FEST

Diverse Termine: Gilde Parkbühne

Eivør - Summer Tour

09. August 2026: 60er Jahre Halle

The Dreadnoughts

15. August 2026: Kulturzentrum FAUST

The White Buffalo

25. August 2026: Kulturzentrum FAUST

LaLeLu - a cappella comedy

27. August 2026: TamTam Kleinkunstbühne

Souly - Moth Fest 2026

28. August 2026: Gilde Parkbühne

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16



tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de

Rätselspaß am Wochenende

Ackerbau

Inselstaat in der Karibik

Hast

Festsaal in Schulen

erster Generalsekretär der UNO

französisch: Sommer

Wenduruf beim Segeln

Verletzung durch ein Tier

Kimono-gürtel

große Grünfläche

Abk.: Europa-

Schlaufe

Zierpflanze

Abk.: am Ende

Temperaturmaß

arktisches Raubtier

italienischer Artikel

asiat. Noma-

Wind-

Post-

Nacht-

Vorname des Sängers

Binde-

englisch: tun, machen

Besitz (... und Gut)

Berliner Sender (Abk.)

Männerkurzname

Männername

ein Mainzel-männchen

West-europäer

süd-deutsch: sowieso

ägyptischer Sonnengott

privater TV-Sender (Abk.)

Hptst. von New Mexico (Santa ...)

chemisches Element

Titelfigur bei Milne (Bär)

akademisch gebildet

Schreibwerkzeug

Wasserfahrzeuge

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Ohne kochen gesund daheim essen

Der ASB-Menüdienst

täglich frisch und heiß geliefert

Lieferung an 365 Tagen im Jahr

große Auswahl aus über 80 Gerichten

keine vertragliche Bindung

Menüs für besondere Ernährungsanforderungen

jetzt unverbindlich beraten lassen!

Telefon: (05105) 77 00 36

info@asb-menuedienst.de

www.asb-menuedienst.de

ASB

Arbeiter-Samariter-Bund

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

IMMOBILIENKAUF- GESUCHE

GRUNDSTÜCKE

SUCHE HAUS

EFH / MFH, auch sanierungsbedürftig und älter oder zum Abreißen.

☎0176/86099868

SUCHE BAUMÖGLICHKEIT ab 400qm. Abschnitt vom Garten, Abrisshaus, 2. Reihe, Resthof, o.ä. ☎0176-15416372

NEUES ZUHAUSE?

... IN UNSEREN ANZEIGEN!

Sie suchen ein Haus, eine Wohnung oder ein Grundstück, dann inserieren Sie jetzt. Tel.: 0800 - 154 42 33 E-Mail: kleinanzeigen@wochenblaetter.de

REISEMARKT

REISEMARKT DEUTSCHLAND

OSTSEE

Grömitz Fischerstr., gemütl. FeWo für 2-3 P., Balkon, Garage, Termine frei ☎ 01 57/33 86 88 68

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, An-/ Verkauf

Fa. Michaela Ertel • 05105 / 80667

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ ANGEBOTE

ALLGEMEINE PLATZIERUNG

Roller, Mopeds, Motorräder, Aufsitzmäher gesucht. Auch defekt. 05121/2068883

FORD

Ford C-Max, schwarz, EZ: 14.2.2006, Top gepflegt, TÜV, leichte Gebrauchsspuren, Navi. ☎ 05108/6090948

KFZ GESUCHE

PKW KAUFGESUCHE

Kaufe PKW, Busse, LKWs

Bj. 70-2022 auch ohne TÜV mit Mängeln, hohe KM, Unfall, Motorschäden, einfach alles anbieten.

Tel.0172/4937225

MOTORRÄDER / ZWEIRÄDER

Kaufe/Hole Motorräder, Roller, Mofas, Mopeds. Auch defekt. ☎ 0172/5156511

WOHNMOBILE / -WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen ☎ 03944-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

Falko sucht Wohnmobil/ Wohnwagen Bitte alles anbieten. ☎ 0170/1050700

MARKTPLATZ

MÖBEL / HAUSRAT

Haushaltsauflösungen

Entrümpelungen

An- und Verkauf

Thomas Ertel

☎ 0172 5 13 03 44

Kaufe altes Silberbesteck, auch versilbert ☎ (0177) 8884144

TV / FOTO / PHONO / ELEKTRONIK

Sammler sucht gebrauchte Schallplatten und HiFi-Stereo-Geräte ☎0170/3610367

GARTEN

Baumfällung, Pflasterarbeiten, Zaunbau, Rollrasen uvm. ☎ 0163/2107348

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Achtung Großer Ankauf!! Abendgarderobe, Pelze, Leder, Trachten, Kristall, Porzellan, Silber, Zinn, Bernstein, Möbel, Kunst u. Krepel zum fairen Preis ☎ (0152) 15 23 78 11

Kaufe Musikinstrumente, Fotoapp., Tonbandgeräte, Teppiche, Radios, Bilder, Lampen, Pfeifen, Musiktrommen a. defekt. Zahle fair & bar ☎05517079523

burgbergblick

Freies, unabhängiges und überparteiliches Informationsblatt für das Calenberger Land.

Verlag:

MADSACK Medien Hannover GmbH & Co. KG

August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

E-Mail: burgbergblick@madsack.de

Redaktionsleitung:

Thorsten Schirmer

Redaktionskoordination:

Tobias Welz

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Patrick Bludau

Druck: Druckzentrum Niedersachsen

Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg

Zustellung:

WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,

August-Madsack-Straße 1,

30559 Hannover,

unter www.burgbergblick.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

Leserbrief:

Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor. Alle vom Verlag gefertigten Entwürfe und Anzeigen sowie alle redaktionellen Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Erscheinungsweise:

wöchentlich sonnabends

Es gilt die Preisinformation

Nr. 85 ab 01.01.2026

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis « bitte keine kostenlosen Zeitungen » an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Elektroarbeiten N. Schwarz. Komme auch für Kleinigkeiten! ☎ (05108) 6656

Fliesenleger + Badsanierung ☎ 0160/97739654

HOBBY UND FREIZEIT

Verkaufe schönes Senioren-Elektromobil bis 15km/h, hochwertig, Inspektion erledigt, VB 1599€ ☎0160 874 77 24

Modellbahner suchen Eisenbahn & Zubehör. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge usw. 0175-777 44 99

Ankauf Modelleisenbahn alle Spuren ☎ 0151 1795 7706

DIENSTLEISTUNGEN

Für Senioren bequemes Renovieren. Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus u. ein, hinterlassen ein saub. Heim. Malerbetrieb Gebr. Maikowski GbR, www.seniorenmalerei.de (0511)-314441

www.ihr-helferchen.de Die faire Haushaltsauflösung & Entrümpelung. Vom Keller bis Dach. Mit fairer Wertverr. Wir arbeiten gründlich, besenrein & diskret. ☎ 0511/12271851

Fenster putzen für je 4,- € Angebot gratis! Christian Appel 05031/91 56 26 od. 0172/666 35 02

www.allesweg24.de Der Fachbetrieb für Entrümpelung und Haushaltsauflösung mit Wertverrechnung. ☎ (0511) 499495

Dachsanieierung frei, Garage, Carport, Dachrinnen, Isolierungen, Reparatur, Fassaden/Verkleidung(0157) 33370799

Hecken/Baumschnitt,Gartenpflege zum FP-10% Rabatt ☎0176 23608987

Gartenarbeiten und Entsorgung aller Art. 30% Rabatt ☎ (01 51) 64 34 69 48

Dach: Kleinflick & Rinne ☎44497279

Umzüge, Entr.,Transp. 0511/71657401

Gartenpflege zum FP 0163/7709224

Mit dem Nachlass Gutes tun

Bestellen Sie kostenfrei den Testament-Ratgeber „Mein CARE-Paket für die Zukunft“:

0228 97563-25 vererben@care.de

www.care.de/vererben

care

wirkt. weltweit.

GLÜCKWÜNSCHE

CARLO EMILIAN Nülle

06.07.26 03:11 3490g 49cm

Geburtsdatum Uhrzeit Gewicht Größe

Liebe Eltern Svantje Nülle & Dennis Mainka, Manchmal braucht es nur einen einzigen kleinen Menschen, um die Welt ein Stück schöner zu machen.

Herzlichen Glückwunsch zu eurem kleinen Wunder wünschen euch die Großeltern Monika & Detlef Mainka, Silke & Klaus-Dieter Nülle sowie Onkel Niklas & Tante Liza mit Cousin Bosse

TRAUERANZEIGEN

Und immer sind da Spuren Deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an Dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und Dich nie vergessen lassen.

Wir nehmen Abschied von

Albert Otto Joseph Hentschel

* 1945 † 2026

Alle, die ihn wertschätzten, haben die Möglichkeit, sich am 16. Juli 2026 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Reddese zu verabschieden.

Rohde + Rohlfes Bestattungen | Ronnenberger Str. 29 | 30989 Gehrden | Tel. 05108 929916

Frank Wilhelm Beuke

* 07.06.1949 † 06.06.2026

Lebe wohl, sagen wir dir leise. Machs gut, auf deiner letzten Reise!

Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden. In tiefer Trauer, Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Ehemann, Vater, Opa & Freund. Wir haben dich lieb und lassen dich in Frieden gehen. Ausführung: Bestattungsinstitut Supper, Niedernfeldstr. 1, 30974 Wennigsen

Nachruf

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter

Herrn Werner Wente

Herr Wente war seit 1989 in unserem Unternehmen tätig und seitdem ein geschätzter, engagierter und verlässlicher Teil unseres Teams. Wir werden Herrn Werner Wente stets in ehrender Erinnerung behalten und ihm in stillem Gedenken verbunden bleiben. Unser tiefes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seiner Familie und allen Angehörigen.

Betriebsleitung, Betriebsrat und Belegschaft der Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

Herta, 74 J., zierlich, gepflegt u. familiär unabhängig, mit FS und PKW, seit einiger Zeit verwitwet. Ich halte gerne Ordnung, liebe kl. Ausflüge u. gemütl. Fernsehabende. Wünsche mir wieder einen netten, bodenständ. Herrn, für den ich da sein darf. Freue mich sehr, Sie hier über PV zu finden. Tel. 01520-8293309

Annegret, 67 J., viel jünger aussehend, aber als Witwe immer nur alleine. Ich wünsche mir so sehr, wieder jemanden glücklich zu machen, für jemanden da zu sein u. zu wissen, es geht Ihnen gut. Wieder gemeinsam am Tisch sitzen, abends zus. fernsehen, wäre das nicht wunderbar? PV Tel. 0176-56841872

Vera, 61 J., naturverb., mit weibl. Figur u. Freude am Kochen (aber lieber für 2). Welcher ehrl. Mann hat ein Herz für mich u. wünscht sich eine hübsche, treue Frau wie ich es bin? Dann trau Dich, ruf ü.PV an u. lass uns d. Sommer gemeins. genießen. T.: 0176-34498648

ER SUCHT SIE

Ich klau dir die Lätta, trinke dein Selters, krümele in dein Bett und verdreh dir den Kopf Er/58/1,88/schl./sportlich su. nette schl. sie für feste Beziehung☎01631875130

Sportl. Typ 52/1,89/schl. su. schl. Sie für feste Partnerschaft☎015774123304

Er 56, sucht Sie, bis 74 für Spaß zu zweit. ☎ 01 76/58 39 16 97

Galaxy Tab A11+ für nur 1 € sichern!

Mit NP Digital verlässlich informiert bleiben.

Tablet für 1 € statt 197 € +100 € geschenkt

Neue Presse

Mehr Informationen auf

abo.Neuepresse.de/jetztstarten

Oder direkt in unseren Geschäftsstellen vor Ort:

Hannover (Lange Laube 10)

Burgdorf (Marktstraße 16)

Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.

Neue Presse NP

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

WWF

GEMEINSAM WERTVOLLE LEBENSRAUME BEWAHREN

WWW.DE/PROTECTOR

Jetzt für 84 Euro monatlich „Global Protector“ werden und Lebensräume schützen.

Wir informieren Sie gern! Telefon +49 30 311777-754 globalprotector@wwf.de

Der Traum vom Paradies

Ein selbst gebundener Blumenstrauß macht Eindruck – noch mehr, wenn die Blüten aus dem eigenen Garten stammen. Die Anzucht gelingt auch Einsteigern, danach sind der Kombinationsfreude keine Grenzen gesetzt.

Auf engen Wegen zwischen Gladiolen entlangschlendern, die sich im Wind wiegen. Ein Stück weiter öffnen erste Dahlien ihre üppigen Blüten, und auch die Sonnenblumen stehen kurz vor der Blüte – eine Pracht, soweit das Auge reicht. Wer Blumen liebt, fühlt sich auf einem Feld zum Selberschneiden, wie es sie vielerorts in Deutschland gibt, wie im Paradies. Wie schön, dass man sich dieses Gefühl auch in den eigenen Garten holen kann.

Malin Lüth lebt diesen Traum. Die Landwirtschaftsmeisterin hat 2020 ihr eigenes Blumenfeld zwischen Freiburg und Basel gegründet: „Wildling Blumen“. Dort zieht sie Schnittblumen von Löwenmäulchen bis Cosmea, bindet Sträuße für Feste und zeigt in Online-Kursen, wie man selbst einen Schnittblumen-Garten anlegt.

Wenn man sie fragt, was es für einen eigenen Schnittblumen-Garten braucht, bekommt man Lust, direkt loszulegen. Denn: Die Anforderungen der Blumen sind gar nicht besonders groß. „Selbst auf dem Balkon kann in einem großen Kübel ein kleines Selbstpflück-Paradies entstehen“, sagt Lüth. Nach oben hin sind der Fläche für Schnittblumen keine Grenzen gesetzt. Wer regelmäßig Sträuße schneiden möchte, sollte im Garten allerdings etwa 20 Quadratmeter für Beete einplanen, rät die Landwirtschaftsmeisterin. Entscheidend ist vor allem eines: Sonne. Denn die meisten Schnittblumen lieben helle, warme Standorte.

Mit zugekauftem Kompost den Boden verbessern

Bevor es an die Sortenauswahl für die Schnittblumen geht, steht aber erst einmal ein Blick auf den Boden an. „Die beste Beet-Planung bringt nichts, wenn die Erde nicht stimmt“, sagt die Expertin. Ideal sei humose, lockere Erde – und die entstehe nicht von allein. Boden lässt sich zum Beispiel durch zugekauften Kompost aufbessern. Dabei sollte man allerdings auf Qualität achten. Nicht vollständig ausgereifter Kompost kann im schlechtesten Fall empfindliche Wurzeln schädigen.

„Selbst auf dem Balkon kann in einem großen Kübel ein kleines Selbstpflück-Paradies entstehen.“

Malin Lüth,
Landwirtschaftsmeisterin

Auch die langfristige Nährstoffversorgung spielt eine Rolle: Schnittblumen brauchen nicht viel Dünger, bestimmte Mengen seien aber wichtig, damit die Pflanze ausreichend Kraft für ihre Blüten hat, betont Lüth. Auf ihrem Feld haben sich Schafwoll-Pellets bewährt. Auf diese Art werden die Nährstoffe langsam freigesetzt und das Wachstum so gleichmäßig unterstützt.

Ist der Boden vorbereitet und damit die Pflicht erledigt, folgt die blumige Kür: die Planung. Und die beginnt im besten Fall schon im Jahr vor der Blüte. „Viele Blumen werden in der Vorsaison gepflanzt“, erklärt die Expertin. Tulpen- und Narzissenzwiebeln kommen im Herbst in die Erde. Auch einjährige Arten wie Kornblumen, Rittersporn oder Seidenmohn lassen sich bereits im Spätsommer aussäen, um die Blüte im nächsten Jahr vorzuziehen.

Zweijährige Pflanzen wie Nachtviolen, Akeleien oder Glockenblumen tragen im ersten Jahr noch keine Blüte, leuchten im Folgejahr dafür aber früh, üppig und lange. Und zwar insbesondere rund um den Muttertag – ein Zeitraum, in dem laut Lüth viele gerne ernten wollen, in dem aber florale Flaute herrscht.

Wer clever plant, schafft einen fließenden Übergang durch die Saison: Im Frühjahr starten Narzissen und Tulpen, gefolgt von den Zweijährigen und anschließend Mohn und Rittersporn. Im Sommer übernehmen Zinnien und Cosmeen, bevor Dahlien bis zum ersten Frost für Farbe sorgen. Ein später Satz Sonnenblumen verlängert die Saison zusätzlich. Wichtig dabei: regelmäßig nachsäen. „Alle drei bis vier Wochen einen neuen Satz – ähnlich wie beim Salat“, empfiehlt die Schnittblumen-Expertin. So leuchte das Beet durchgehend bunt, und Gärtnerinnen und Gärtner könnten die gesamte Saison über Blumen schneiden.

Die meisten Pflanzen zieht Lüth vor und pflanzt sie anschließend aus. So vermeidet sie nicht nur Lücken im Beet, sondern gibt den jungen Pflänzchen auch einen Vorsprung gegenüber den Schnecken. Eine Vorzucht lohnt sich in der Regel aber erst ab April. „Im zeitigen Frühjahr jucken die Finger und man will loslegen, aber das zahlt sich nicht aus. Wenn die Jungpflanzen zu lange im Warmen stehen, kann es sein, dass sie an Kraft verlieren“, erklärt die Landwirtschaftsmeisterin.



So schön, so individuell: Wer Schnittblumen im eigenen Garten sät, darf sich an leuchtenden Beeten erfreuen.
FOTO: IMAGO/ZOONAR

Dankbare Schnittblumen für Einsteiger

Für Einsteiger gibt es einige besonders dankbare Arten. Frühblüher wie Narzissen sind pflegeleicht und zuverlässig – die Zwiebel wird gesetzt und blüht im Folgejahr ohne besondere Pflege. Dahlien überzeugen mit Vielfalt und üppiger Blüte. Zinnien und Cosmeen gehören zu den ertragreichsten Schnittblumen: Je mehr man schneidet, desto mehr treiben sie nach. Wer weniger planen möchte, setzt auf Stauden. Sie kommen jedes Jahr wieder, werden oft sogar üppiger und immer schöner.

Welche Arten ins eigene Beet passen, hängt stark vom Standort ab: Nelkenwurz mag es eher trocken bis frisch und sonnig bis halbschattig, Asters bevorzugen nährstoffreiche, feuchte Böden. Besonders schön findet Lüth die Aster ericoides. Es lohnt sich unbedingt, in einer Staudengärtnerei individuell nach passenden Pflanzen für den eigenen Standort zu fragen.

Wer gerne Sträuße bindet, weiß: Neben den Blumen braucht es noch ein paar Extras, die den Sträuße abrunden. Gräser wie einjähriges Fontänengras bringen Leichtigkeit. Eukalyptus sorgt für Struktur und liegt im Trend. Duftwicken füllen Sträuße locker und duftig. Für trockene Standorte empfiehlt die Expertin als Alternative zur Duftwicke die Wiesenplatterbse. Sie ist robuster und hält auch Hitze gut aus.

Sind die Beete in voller Blüte, beginnt der kreative Teil für Blumenfans, die ersten Sträuße entstehen. Auch für das Binden gibt es ein paar Tipps von der Fachfrau. Kombinieren Sie unterschiedliche Blumen-Gruppen: Fokusblumen wie Sonnenblumen ziehen den Blick an, Gladiolen oder Dahlien gehören zu den Kerzenblumen. Flächenbildner wie Wilde Möhre oder Schafgarbe geben Volumen. Filigrane Elemente wie Gräser lockern das Gesamtbild auf; dazu gibt es Füller wie den Oregano. „In einem Sträuße mische ich immer drei dieser fünf Gruppen“, sagt Lüth.

erbt. Sie ist robuster und hält auch Hitze gut aus. Sind die Beete in voller Blüte, beginnt der kreative Teil für Blumenfans, die ersten Sträuße entstehen. Auch für das Binden gibt es ein paar Tipps von der Fachfrau. Kombinieren Sie unterschiedliche Blumen-Gruppen: Fokusblumen wie Sonnenblumen ziehen den Blick an, Gladiolen oder Dahlien gehören zu den Kerzenblumen. Flächenbildner wie Wilde Möhre oder Schafgarbe geben Volumen. Filigrane Elemente wie Gräser lockern das Gesamtbild auf; dazu gibt es Füller wie den Oregano. „In einem Sträuße mische ich immer drei dieser fünf Gruppen“, sagt Lüth.

Gerade im Garten und auf Sportplätzen lässt sich durch die Nutzung von Regenwasser viel Trinkwasser einsparen. Regenwassernutzungsanlagen helfen, den Verbrauch zu reduzieren und sparen langfristig Kosten. Die Stadt Barsinghausen hat in diesem Jahr ein neues Förderprogramm für den Einbau privater Regenwasserzisternen ins Leben gerufen.

Die Stadtwerke Barsinghausen sorgen rund um die Uhr für eine Wasserversorgung. „Damit das auch in Phasen hoher Belastung stabil bleibt, kommt es auf das Verhalten jedes Einzelnen an“, so das Unternehmen. Diese Tipps zum sparsamen Umgang mit Wasser geben die Stadtwerke. Richtig gießen: Gärten morgens oder abends mit Regenwasser bewässern; Duschen statt baden: spart deutlich Wasser und Energie; Geräte voll nutzen: Waschmaschine und Geschirrspüler möglichst komplett beladen; Wasser auffangen: Wasser zum Beispiel beim Abspülen von Obst auffangen und zum Gießen nutzen; Wasserhahn abdrehen: beim Zähneputzen oder Einseifen; Besonders wichtig: Große Wasserentnahmen für die Befüllung von Pools oder intensive Bewässerung möglichst reduzieren oder zeitlich verteilen. (RED)

Diese Tipps zum sparsamen Umgang mit Wasser geben die Stadtwerke. Richtig gießen: Gärten morgens oder abends mit Regenwasser bewässern; Duschen statt baden: spart deutlich Wasser und Energie; Geräte voll nutzen: Waschmaschine und Geschirrspüler möglichst komplett beladen; Wasser auffangen: Wasser zum Beispiel beim Abspülen von Obst auffangen und zum Gießen nutzen; Wasserhahn abdrehen: beim Zähneputzen oder Einseifen; Besonders wichtig: Große Wasserentnahmen für die Befüllung von Pools oder intensive Bewässerung möglichst reduzieren oder zeitlich verteilen. (RED)

Sommer, Sonne und steigender Verbrauch

Stadtwerke Barsinghausen bitten um bewussten Umgang mit Trinkwasser

Barsinghausen. Hohe Temperaturen und trockene Tage sorgen aktuell für einen steigenden Wasserverbrauch. Die Stadtwerke Barsinghausen bitten daher – wie in jedem Sommer – um einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Trinkwasser.

Zuletzt gab es eine Hitzeperiode, weitere längere Abschnitte mit hohen Temperaturen von mehr als 30 Grad Celsius sind nicht ausgeschlossen. Solche Wetterlagen führen laut Stadtwerke zu einem deutlich erhöhten Wasserverbrauch – insbesondere durch Gartenbewässerung, Poolbefüllungen und andere Anwendungen im Außenbereich.

Ein Blick in andere Regionen zeigt zudem, wie wichtig ein bewusster Umgang mit Wasser gerade in Hitzeperioden ist: In Teilen Ostwestfalen-Lippes mussten kürzlich bereits verbindliche Maßnahmen ergriffen werden, um die Versorgung zu stabilisieren – dort gilt unter anderem ein Verbot für bestimmte Wasseranwendungen im Alltag.

Noch ist in Barsinghausen keine Trinkwasserrampel nötig. Damit das auch bei anhaltend hohen Temperaturen so bleibt, setzen die Stadtwerke auf die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger. „Denn klar ist: Trinkwasser ist eine wertvolle Ressource und unser wichtigstes Lebensmittel“, teilen die Stadtwerke mit.

Gerade im Garten und auf Sportplätzen lässt sich durch die Nutzung von Regenwasser viel Trinkwasser einsparen. Regenwassernutzungsanlagen helfen, den Verbrauch zu reduzieren und sparen langfristig Kosten. Die Stadt Barsinghausen hat in diesem Jahr ein neues Förderprogramm für den Einbau privater Regenwasserzisternen ins Leben gerufen.

Die Stadtwerke Barsinghausen sorgen rund um die Uhr für eine Wasserversorgung. „Damit das auch in Phasen hoher Belastung stabil bleibt, kommt es auf das Verhalten jedes Einzelnen an“, so das Unternehmen. Diese Tipps zum sparsamen Umgang mit Wasser geben die Stadtwerke. Richtig gießen: Gärten morgens oder abends mit Regenwasser bewässern; Duschen statt baden: spart deutlich Wasser und Energie; Geräte voll nutzen: Waschmaschine und Geschirrspüler möglichst komplett beladen; Wasser auffangen: Wasser zum Beispiel beim Abspülen von Obst auffangen und zum Gießen nutzen; Wasserhahn abdrehen: beim Zähneputzen oder Einseifen; Besonders wichtig: Große Wasserentnahmen für die Befüllung von Pools oder intensive Bewässerung möglichst reduzieren oder zeitlich verteilen. (RED)

Diese Tipps zum sparsamen Umgang mit Wasser geben die Stadtwerke. Richtig gießen: Gärten morgens oder abends mit Regenwasser bewässern; Duschen statt baden: spart deutlich Wasser und Energie; Geräte voll nutzen: Waschmaschine und Geschirrspüler möglichst komplett beladen; Wasser auffangen: Wasser zum Beispiel beim Abspülen von Obst auffangen und zum Gießen nutzen; Wasserhahn abdrehen: beim Zähneputzen oder Einseifen; Besonders wichtig: Große Wasserentnahmen für die Befüllung von Pools oder intensive Bewässerung möglichst reduzieren oder zeitlich verteilen. (RED)

13. - 16.08. Blument Teppich in Belgien
Gibt es nur alle 2 Jahre! Ab 795 €

15. - 21.08. Schweizer Königstour
Inklusive Glacier Express – ab 2.295 €

28.09. - 08.10. Kroatien - Schluchten Inseln und Wasserfälle – ab 2.745 €

29.09. - 04.10. Apfelernte in Südtirol
Goldenen Herbst erleben – ab 1.425 €

13. - 19.10. Mandarinenfest Kroatien
Goldener Oktober – ab 1.245 €

20. - 27.10. Gesundheitszentrum Helenenquelle in Bad Wildungen
Fit im Alltag - Kururlaub – ab 1.075 €

Das ist "Königsklasse": 1-Meter Sitzabstand und Beinauflagen zum Relaxen · Taxi Abholung ab Ihrer Haustür bei allen Mehrtagesfahrten · Begrüßungsfrühstück · höchster Komfort

Königsklasse SCHÖRNIG REISEN

Veranstalten: SCHÖRNIG REISEN e.K.
Nübelungsweg 3 · 30455 Hannover
Reise- und Geschäftsbedingungen siehe Jahreskatalog
Alle Preise sind pro Person.

20380901_002626

Jetzt kostenfrei Katalog anfordern und einfach <- QR-Code scannen!

schoernig-reisen.de
0511 - 47 35 300

Wenn Sie wüssten...

wie die Regierung hinter den Kulissen tickt.

Der Politik-Podcast mit Dunz, Lamby und Quadbeck

HAZ

Jetzt Reinhören

